

Paul Renz Akademie

Der FCA-Nachwuchs



Saison 2024/25

WIR



BAUEN AUF DIE ZUKUNFT UND LASSEN JUNGE TALENTE GROSS AUFSPIELEN.

Ob Neueinsteiger oder alter Hase, auf dem Rasen oder im Büro: Als Team erreicht man einfach mehr. Weil jeder auf Unterstützung zählen und von gemeinsamer Erfahrung profitieren kann. Deshalb haben alle die Chance, zusammen ihr Bestes zu geben.

Wenn du Lust auf solch eine starke Gemeinschaft hast, dann steig bei uns ein!



WWK
Eine starke Gemeinschaft

Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Eltern, liebe Spieler,**

es erfüllt mich immer mit großem Stolz, wenn ich die Paul-Renz-Akademie besuche. Wo einst die Geschäftsstelle des FCA war, ist heute ein Ort entstanden, an dem junge Fußballer ihren Traum leben können. Im Mittelpunkt steht stets die Freude am Spiel – im Trainingsalltag ebenso wie im Wettkampf. Denn gerade im Nachwuchsbereich darf der Spaß am Fußball nie verloren gehen. Unsere Talente sollen mit Begeisterung zur Paul-Renz-Akademie kommen und sich in einem positiven Umfeld innerhalb der FCA-Familie weiterentwickeln.

Dabei geht es uns nicht nur darum, talentierte Fußballer auszubilden, sondern selbstbewusste und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten. Diese Werte zu vermitteln, ist eine gemeinsame Aufgabe, die wir alle mit viel Engagement verfolgen.

Die vergangene Saison hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Mit Mert Kömür und Mahmut Kücüksahin haben zwei Eigengewächse des FCA ihr Bundesliga-Debüt gefeiert, und in dieser Spielzeit ist mit Henri Koudossou ein weiterer Debütant hinzugekommen. Ein großer Dank gebührt auch den Verantwortlichen, Trainern und Mitarbei-

tern, die hinter den Kulissen hervorragende Arbeit leisten, um den Übergang vom Nachwuchs- in den Profibereich kontinuierlich voranzubringen.

Ein besonderes Highlight im Nachwuchsbereich war im August die dritte Auflage des internationalen U15-Turniers. In der Tradition der Augsburger Pfingstturniere lieferten zehn Mannschaften an drei Turniertagen hochklassigen Jugendfußball. Zudem wurde unter dem Motto „Die Jugend schlägt Brücken zur Welt“ ein starkes Zeichen für Völkerverständigung, Offenheit und Toleranz gesetzt – Werte, die schon Paul Renz, der Namensgeber unserer Akademie, geprägt hat.

Auch unsere Mitglieder spielen eine wesentliche Rolle in der Förderung unserer Nachwuchsspieler. Durch eine Mitgliedschaft in der FCA-Familie kann nicht nur abseits des Platzes aktiv am Vereinsleben teilgenommen werden. Der Mitgliedsbeitrag fließt vollständig in die Nachwuchsförderung und hilft dabei, dass weitere Talente den Weg in den Profibereich schaffen.

Diese und viele weitere spannende Themen finden sich im Magazin. Viel Spaß beim Lesen und vielleicht sieht man sich ja bei einem der Heimspiele an der Paul-Renz-Akademie oder in der Rosenau!

Rot-grün-weiße Grüße

Markus Krapf ▲



Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Markus Krapf,
Präsident des FC Augsburg — 3

Rückblick auf die
Saison 2023/24 — 6

FC Toulouse gewinnt
das U15-Turnier 2024 — 10

Ein Tag im Leben eines
Internatsspielers — 12

Heinz Moser im Interview — 16

Die neue DFB-Nachwuchsliga
erklärt — 20

Historie: Stadtderbys
zwischen dem FCA und den
Schwabenrittern — 22

Rückblick auf drei
Bundesliga-Debüts — 24

Neues aus dem NLZ — 28

Zahlen & Fakten zur
Paul-Renz-Akademie — 29



Perspektivwechsel:
Vom FCA-Spieler zum
FCA-Trainer — 30

Kinder- und Jugendschutz
beim FCA — 36

Spielorte & Ticketinfos — 38

Der FCA international:
Unsere Nationalspieler — 40

Redesign Fußballschule — 42

Die Angebote der
FCA-Fußballschule in der
Übersicht — 44

Best-Of Social Media — 46

Das Team hinter den Teams:
Unsere Mitarbeiter — 48

Alle Infos zur Mitgliedschaft — 50

Von der U23 bis zur U9
Unsere Teams — 54

Herausgeber

Fußball-Club Augsburg 1907 e.V.
Donauwörther Straße 170
86154 Augsburg
Tel.: 0821 455 36 0
Fax: 0821 455 36 40
E-Mail: nachwuchs@fcaugsburg.de
www.fcaugsburg.de

Verantwortlich

Roy Stapelfeld, Lara Schüttler
Redaktion
Lara Schüttler, Maximilian Gschwilm,
Gianluca Schirripa
Gestaltung & Satz
Johanna Nierich, Jannika März,
Matthias Bitzl

Fotos

FC Augsburg, Klaus Rainer Krieger,
Niels Freidel, FIFA, Bayerischer Fußball-
Verband, DFL/Getty Images, FCA-Archiv,
Privat

Titelfoto

FC Augsburg

Rückblick 2023/24



September

Im September feiert die U23 gegen den 1. FC Schweinfurt 05 ihren ersten Heimdreier der Saison. Den späten Siegtreffer erzielt Joker Jason Prodanovic keine Minute nach seiner Einwechslung. Was in der Spielzeit 2023/24 sonst noch alles los war, zeigt die nächste Doppelseite!

Von Debütanten, Derbysiegen und Pokalen

Juli

Die Saison 2023/24 beginnt mit einem ersten Titel: Beim renommierten Bundesliga-Cup in Heilbronn krönt sich die U17 zum Turniersieger! In einem hochklassigen Halbfinale bezwingen die Feulner-Schützlinge erst den VfB Stuttgart und schlagen dann im Finale den Hamburger SV 1:0.



August

Das internationale U15-Turnier geht in die zweite Runde! Erneut sind in Augsburg zehn Teams aus neun Nationen zu Gast. Während die Fuggerstädter auf einem guten fünften Platz landen, sichert sich den Pokal die Puskás Akadémia.



September

Der September ist der Monat der ersten Siege: Die U23 und U17 feiern jeweils ihre ersten Dreier vor heimischer Kulisse. Auch die U16 schlägt nach einem Remis zum Auftakt am 2. Spieltag daheim die Würzburger Kickers. Torreich wird es zum Monatsende, als die U23 den zu diesem Zeitpunkt drittplatzierten TSV Aubstadt 5:0 besiegt. Alle Tore fallen in der ersten Halbzeit.

Oktober

An Halloween empfängt die U23 den FC Bayern München II zum Nachwuchsduell unter Flutlicht. Durch einen 4:0-Erfolg aus Sicht der Rot-Grün-Weißen heißt es nach Abpfiff: „Süßes für den FCA, Saures für die Bayern!“



November

Die U23 sorgt erneut für Spektakel: Ein völlig wildes Spiel gegen die U23 des 1. FC Nürnberg endet 5:4, wobei die Strobl-Schützlinge zwei Mal einen Zwei-Tore-Rückstand aufholen. Auf eine weite Reise begibt sich U19-Spieler Noahkai Banks, der mit den USA an der U17-WM in Indonesien teilnimmt. Im Achtelfinale scheitern die US-Boys am späteren Weltmeister Deutschland.

Dezember

Das letzte Spiel der U23 im Kalenderjahr 2023 fällt schon Ende November dem Winterwetter zum Opfer und kann auch im Dezember nicht nachgeholt werden, ganz Augsburg versinkt im Schnee. Weihnachtsstimmung kommt in der WWK ARENA auf, wo die Teams der U15 bis U9 das Jahr stimmungsvoll ausklingen lassen.

Januar

Was ein Start ins neue Jahr! Zurück aus der Winterpause gewinnt die U15 den Sonnenland Cup in Passau, die U17 steht beim Brass Cup in Aschaffenburg ganz oben auf dem Treppchen. Die U14 wird eine Woche später in Haiferbach Zweiter.



Februar

Mit einem Ausrufezeichen meldet sich die U19 aus der Winterpause zurück: 4:1 schlagen die Fuggerstädter im ersten Pflichtspiel 2024 den FC Bayern. In der Halle krönt sich die U13 zum Bayerischen Futsal-Meister.



März

Was die U19 vorgemacht hatte, machen die U14 und die U13 nach und schlagen zum Rückrundenstart ebenfalls beide den Nachwuchs des Rekordmeisters. Im Goldenen Saal werden einige Talente für ihre Einsätze mit ihren U-Nationalmannschaften geehrt.



April

Endlich ist es wieder so weit: Mit Mert Kömür feiert das nächste Eigengewächs sein Bundesliga-Debüt für den FCA. Bei der TSG Hoffenheim wird der Mittelfeldspieler in der 75. Minute eingewechselt. Eine Woche später sind beim Heimspiel gegen Union Berlin in David Deger und Daniel Hausmann zwei weitere Talente erstmals für den Profikader nominiert und erleben den 2:0-Heimsieg mit.



Mai

Die Saison endet mit einem ganz besonderen Tag: Gegen Meister Leverkusen steht Mert Kömür erstmals in der Startelf eines Pflichtspiels und erzielt direkt sein erstes Bundesliga-Tor! Und nicht nur das: In der Nachspielzeit debütiert mit Mahmut Kücüksahin das 13. FCA-Eigengewächs. Außerdem gehören in Marcel Łubik und Daniel Hausmann zwei weitere Talente dem Spieltagskader an.

Juni

Der Juni ist der Monat der U15! Zunächst krönen sich die Neumeyer-Jungs zum Meister der Bayernliga-Aufstiegsrunde und machen damit den Wiederaufstieg in die Regionalliga Bayern fix. Bereits als U16 lassen die Rot-Grün-Weißen dann noch den Gewinn des Bayerischen Bau-Pokals folgen. Ebenso darf sich die U12 über den Titel in der U13-BOL Schwaben freuen.

Platzierungen 2023/24

- U23: 7. Platz Regionalliga Bayern
- U19: 14. Platz A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest
- U17: 6. Platz B-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest
- U16: 4. Platz U17-Bayernliga
- U15: 1. Platz Bayernliga Nord / 1. Platz Bayernliga Aufstiegsrunde / Sieger BauPokal
- U14: 3. Platz U14-NLZ-Förderliga
- U13: Bayerischer Futsal-Meister / 2. Platz U13-NLZ-Förderliga
- U12: 1. Platz U13-Bezirksoberrliga Schwaben
- U11, U10, U9: keine Teilnahme am Liga-Betrieb




Die Platzierungen im Überblick

- Platz 1: FC Toulouse
- Platz 2: RSC Anderlecht
- Platz 3: Puskás Akadémia
- Platz 4: Silkeborg IF
- Platz 5: Athletic Bilbao
- Platz 6: Roter Stern Belgrad
- Platz 7: AZ Alkmaar
- Platz 8: FC Zürich
- Platz 9: FC Augsburg
- Platz 10: Nationalmannschaft Luxemburg

FC Toulouse gewinnt drittes internationales U15-Turnier

Auch im Jahr 2024 setzte der FCA seine Tradition fort und richtete das dritte internationale U15-Turnier aus, das als Nachfolger der Augsburger Pfingstturniere ins Leben gerufen wurde. Der Pokal ging in der diesjährigen Auflage nach Frankreich.

Zum Abschluss dreier Turniertage voller spannender Begegnungen standen sich am Sonntagnachmittag im Finale der FC Toulouse und RSC Anderlecht gegenüber. Beide Teams hatten sich durch die Gruppenphase am Samstag zu den Favoriten gemauert: In Gruppe B standen für den FC Toulouse souveräne Vorrundensiege gegen AZ Alkmaar (2:0), Athletic Bilbao (3:1) und Luxemburg (3:0). Einzig gegen den Vorjahressieger, die Puskás Akadémia, gab man zwei Punkte ab (1:1). Im Halbfinale setzten sich die Franzosen 2:0 gegen Silkeborg IF durch.

Nahezu genauso verlief das Turnier für Anderlecht: Siegen gegen den FCA (2:0), Roter Stern Belgrad (2:0) und den

FC Zürich (3:0) folgte zum Tagesabschluss ein 0:0 gegen Silkeborg. Im Halbfinale warfen die Belgier die Puskás Akadémia aus dem Wettbewerb (3:0). Diese sicherte sich im Vorfeld des Finales im Duell gegen Silkeborg IF Platz drei (1:0).

Bei Dauerregen ließ das Team aus Toulouse im Endspiel dann zu keiner Zeit Zweifel aufkommen, dass der Zirkelnuss-Pokal mit nach Frankreich gehen sollte. Bereits zur Halbzeit stand es 3:0, zwei weitere Treffer in den darauffolgenden 25 Minuten machten den Turniersieg vorzeitig klar. ▲



Selbst Kult-Manager Reiner Calmund zeigte sich vor einigen Monaten begeistert von der Augsburger Turniertradition und hielt im „SPORT1-Doppelpass“ ein flammendes Plädoyer für den FCA.



Hier geht's zum Video!



Ein Tag im Leben eines Internatsspielers beim FCA

16 Nachwuchstalente beherbergt der Internatstrakt in dieser Saison. Ein Bewohner der ersten Stunde und nun im dritten Jahr ist U19-Spieler Pirmin Reinheimer, der uns erzählt hat, wie ein typischer Tag voller Schule und Fußball aussieht.



08:30

Ein Donnerstagmorgen im September

Die Paul-Renz-Akademie liegt noch weitestgehend ruhig da, einzig das dritte Obergeschoss belebt sich langsam. Auch für U19-Spieler Pirmin Reinheimer ist es an der Zeit aufzustehen. Nach dem Weckerklingeln geht es kurz ins Bad, das er sich mit seinem Zimmernachbarn und Mannschaftskollegen Niklas Hummel teilt. Wenige Schritte den Flur hinab führen ihn anschließend in den Frühstücksraum. Ein Blick durch die große Glasfront verrät, dass der Boden gerade noch von Nebelschwaden verdeckt wird, ab dem Mittag sind aber milde Temperaturen gemeldet.

08:45

Die Körner für einen langen Schul- und Trainingstag werden bereits am Morgen gelegt. Brötchen, Joghurt, Obst, Ei und mehr – die Auswahl kann sich sehen lassen, hier kommt jeder auf den Geschmack und eine ausgewogene erste Mahlzeit. „Fürs Frühstück nehme ich mir gerne 15 Minuten Zeit und habe anschließend noch genug Luft, um mir noch mal ein paar Sachen für die Schule durchzulesen“, so das Mittelfeldtalent. Im ersten Jahr (2022/23), damals als U16-Spieler, belegte Reinheimer noch eines der beiden Doppelzimmer, hat mittlerweile in einem Einzelzimmer jedoch sein eigenes, kleines Reich. Rückblickend kann er aber auch der alten Wohnsituation Positives abgewinnen: „Für den Anfang war das gar nicht verkehrt, es war immer noch jemand da. Nur richtige Privatsphäre war schwierig. Das ist jetzt einfacher, man kan einfach mal seine Tür zu machen und hat dann seine Ruhe.“ Ist einem nach Gesellschaft, bietet der Internatstrakt Gemeinschaftsräume und Aktivitäten. Beliebt sind die Tischtennisplatte oder die Playstation, wobei es beim gemeinsamen Fifa-Zocken „auch mal emotional“ hergeht.



07:30

Derlei Freizeitbeschäftigungen müssen jetzt allerdings erst einmal warten, es geht zur Schule. Da das Wetter noch mitspielt, fällt die Wahl aufs Fahrrad als Transportmittel, 20 Minuten dauert die Fahrt zur FOS (Fachoberschule) Neusäß. „Wenn das Wetter schlecht ist, nutze ich die öffentlichen Verkehrsmittel. Da muss ich dann aber früher aus dem Haus“, erklärt der 17-Jährige. An diesem Tag stehen mit Physik und Mathe zwei seiner Lieblingsfächer – natürlich nach Sport – auf dem Stundenplan. Kurvendiskussion sowie Teil- und Vollkostenrechnung im Fach BWR (Betriebswirtschaft und Recht) beschäftigen den Zwölfklässler und Abiturienten von 2025.

13:00

Zeit für die Mittagspause – eigentlich. Denn als eine von fünf Kooperationsschulen ermöglicht die FOS den Kaderspielern in Abstimmung mit dem FCA zwei zusätzliche Einheiten in der Woche. Reinheimer und seine Mitschüler werden vom Shuttleservice eingesammelt und zur Paul-Renz-Akademie gebracht. Das so genannte „Schultraining“ nutzen die Trainer oft für die Arbeit an technischen Details – wertvolle zusätzliche Zeit. „Zwei Einheiten am Tag sind schon anstrengend, da bin ich abends fix und fertig. Gleichzeitig freue ich mich jeden Tag aufs Training, Fußball ist meine Leidenschaft“, so das FCA-Talent. An Tagen ohne Schultraining und Mittagsschule ist der Tagesablauf etwas entspannter, dann können die Internatsspieler ihr Mittagessen gemütlich in der Cafeteria, in der auch Trainer und Mitarbeitende zusammenkommen, genießen.

16:45

Nach einer kleinen Pause – die in stressigeren Phasen mit Hausaufgaben und Lernen gefüllt ist – geht der Blick gen Training. Viele Spieler, so auch Reinheimer, sind schon einige Minuten vor dem offiziellen Trainingsstart um 17.30 Uhr im Krafraum zu finden, der das halbe zweite Obergeschoss einnimmt. „Von Jahr zu Jahr wird das Training und Drumherum professioneller“, berichtet der gebürtige Allgäuer, weshalb die selbstständige Aktivierung mittlerweile dazugehört. Andere Spieler, die eigenständig oder mit dem Shuttle zur Paul-Renz-Akademie kommen, müssen sich ordentlich sputen, um sich aufs Training vorbereiten zu können. So aber sind die Wege kurz.

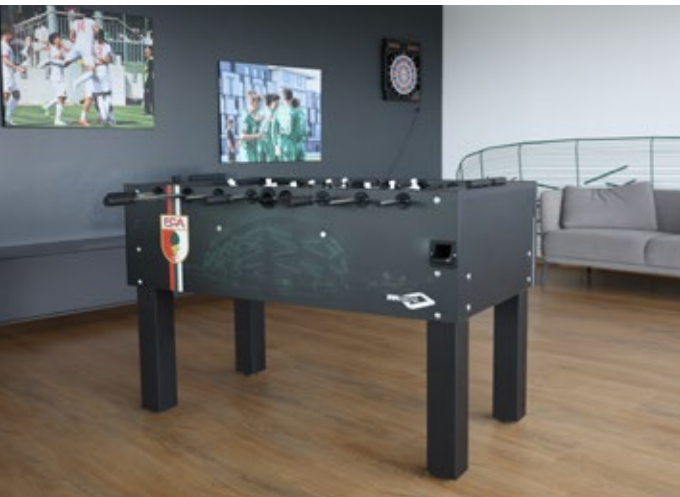
17:30

Apropos Weg – der führt nun in die U19-Kabine. Stollenschuhe an, dann geht's raus auf den Platz! Heute wird auf R1 trainiert. Die Abendsonne scheint, die Vorbereitungen aufs Spiel am Wochenende laufen.



18:00

Die zweite Einheit des Tages ist geschafft. Während für viele Jungs nun noch die Heimfahrt ansteht, springen die Internatsjungs kurz unter die Dusche und versammeln sich dann zum Abendessen erneut in der Cafeteria. Die Essensausgabe übernehmen mal die Internatseltern, mal das Pädagogik-Team, mal ein Nachtdienstler. Oft geht es lustig zu, auch einige U23-Spieler, die in Wohnungen nahe dem Gelände untergebracht sind, stoßen dazu. Das Zusammenleben im Internat beschreibt Reinheimer als harmonisch, auch wenn es wie in jedem Haushalt mal Meinungsverschiedenheit gibt. Oft geht es dabei ums Thema Aufräumen – ebenfalls ein Klassiker, den wohl jeder kennt. Wöchentlich haben nämlich immer zwei Bewohner Küchendienst und sind dafür verantwortlich, dass die Küche und der Frühstücksraum ordentlich sind, gleichzeitig sollen aber alle mitanpacken. Dass die Zimmer gepflegt sind, dafür ist jeder selbst verantwortlich, genauso fürs Wäschewaschen. Die jungen Spieler mit neuen Alltagsfähigkeiten und einem gewissen Maß an Selbstständigkeit aus ihrer Internatszeit zu entlassen, ist dem FCA ein Anliegen.



19:30

Der Tag neigt sich dem Ende zu, die Kräfte schwinden langsam. „Schule ist mir zwar sehr wichtig, sich nach dem Training nochmal dafür hinzusetzen, ist aber nicht immer einfach“, gibt Reinheimer zu. Viel lieber versammeln sich die Talente im Gemeinschaftsraum zum Fußballschauen, Champions-League-Spiele stehen hoch im Kurs. Auch die Partien des FCA werden gerne von der Couch aus verfolgt, manchmal aber auch in der WWK ARENA, wenn es der eigene Spielplan zulässt. Ehemalige Internatsgefährten wie Mert Kömür dann bei den Profis auflaufen zu sehen, sei ein cooles Gefühl und Ansporn, es in Zukunft auch so weit zu schaffen.

22:30

Nachtruhe, spätestens jetzt ruft das Bett. Denn morgen steht ein neuer, vollgepackter Tag an... ▲



Über Pirmin Reinheimer:

Pirmin Reinheimer, Jahrgang 2007, wechselte zur Saison 2019/20 vom 1. FC Sonthofen in die U13 der Rot-Grün-Weißen. Wenn er nicht gerade auf dem Fußballplatz steht, unternimmt der Mittelfeldspieler gerne etwas mit Freunden, spielt Klavier oder ist in der Natur unterwegs, insbesondere in seiner Heimat, dem Allgäu. Als sein bisheriges fußballerisches Highlight bezeichnet er den Gewinn des Bundesliga Cups, den er mit der U17 im Juli 2023 feierte.

PIONIERE

der Photovoltaikbranche

Langjährige Erfahrung

Mit 17 Jahren Erfahrung in der PV-Branche verfügen wir über ein umfassendes Fachwissen.

Hochwertige Produkte

Wir setzen auf Premium-Produkte von renommierten deutschen Herstellern, um Qualität und Effizienz sicherzustellen.

Deutschlandweite Abdeckung

Unsere Dienstleistungen erstrecken sich über ganz Deutschland. Um den Installationsprozess reibungslos zu gestalten, bieten wir alles aus einer Hand an.

Umfangreiche Projektumsetzung

Wir haben bereits über 20.000 PV-Anlagen erfolgreich installiert und in Betrieb genommen.

Qualifiziertes Fachwissen

Als zertifizierter Elektromeisterfachbetrieb gewährleisten wir eine professionelle und sichere Installation.

**Die Firma Krasniqi GmbH
wünscht dem FC Augsburg
eine erfolgreiche Saison 24/25!**

 **KRASNIQI** GMBH
Partner für Ihre Solaranlage

Krasniqi GmbH • Am Wasserberg 5 • 86441 Zusmarshausen
08291 - 85 84 41 • info@krasniqi-solar.de • www.krasniqi-solar.de



Moser: „Müssen unsere Top-Talente individuell noch besser fördern“

Interview Heinz Moser

Seit dem 1. September 2023 ist Heinz Moser als Leiter Entwicklung für den FCA tätig und kümmert sich unter anderem darum, dass wieder mehr Eigengewächse den Sprung in die WWK ARENA schaffen. Welche Maßnahmen und Anpassungen dazu beitragen sollen, erklärt er hier im Interview.

Hallo Heinz! Auch wenn du nun schon ein Jahr bei uns bist – auch hier noch einmal herzlich willkommen beim FCA!

Danke schön!

Fangen wir mal ganz allgemein an: Wie hast du deine erste Saison bei Rot-Grün-Weiß wahrgenommen?

Als sehr intensiv, was aber zu erwarten war, da wir (Marinko Jurendic und Heinz Moser, Anm. d. Red.) in die laufende Saison eingestiegen sind. Sicherlich wurde der Start gleich einmal vom Tagesgeschäft überrollt, dennoch sind wir mit einer klaren Idee zum FCA gekommen. Für mich hat das hier an der Paul-Renz-Akademie bedeutet, in die verschiedenen Abteilungen reinzuschauen und die jeweiligen Mitarbeitenden und ihre Arbeit kennenzulernen, was eine sehr positive Erfahrung war, alle waren sehr aufgeschlossen. Langweilig wurde mir bis jetzt definitiv nie!

Nach dieser Analyse – welche ersten Schritte haben sich daraus ergeben?

Vieles davon basiert auf unserer Organisationsstruktur. Den gesamten Sportbereich verantwortet Marinko Jurendic als Sportdirektor. Als einer der beiden Assistenten agiert Christoph Janker, der Technische Leiter, der die Fachbereiche Netzwerke sowie Technologie und Data betreut und die Scouting-Abteilung verantwortet. Ich leite als zweiter Assistent die Kommission Entwicklung, die sich mit mittel- und langfristigeren Themen beschäftigt und bin für die Strukturen und Prozesse in der Sportdirektion verantwortlich. Bezogen auf das Nachwuchsleistungszentrum sind meine Hauptthemen das Talentmanagement, die Spielentwicklung und der Übergangsbereich zur Lizenzspielerabteilung.

Beginnen wir einmal mit dem Talentmanagement. Was verbirgt sich dahinter?

Auf den kleinsten Nenner heruntergebrochen bedeutet das, dass wir unsere besten Spieler pro Jahrgang identifizieren und diese Top-Talente individuell optimal fördern

wollen. Dies ist in der Vergangenheit teilweise auch schon gelebt worden, aber eben etwas zu breit gefächert und nicht immer strukturiert und langfristig ausgerichtet. Das bedeutet keineswegs, dass alle anderen Spieler in Vergessenheit geraten, auch sie genießen hier eine hervorragende Infrastruktur, insgesamt ein tolles Angebot und eine gezielte Förderung. Vor der Zielsetzung, dass wir aber wieder mehr eigenausgebildete Talente für unser Profiteam entwickeln wollen, müssen wir noch mehr Zeit und Manpower in die individuelle und spezifische Förderung investieren.

Wie kann man sich das in der alltäglichen Arbeit vorstellen?

Am Anfang stand, unsere Top-Talente durch detaillierte Spielerbeurteilungen zu identifizieren und anhand des Spielerprofils ihr Leistungspotenzial einzuschätzen. Strukturell gesehen haben wir im Frühjahr den Job des Talentmanagers installiert. Alexander Frankenberger ist hierbei im Lead, insgesamt gibt es vier Talentmanager, die unsere Top-Talente pro Jahrgang betreuen. Dazu kommen abteilungsübergreifende Kompetenzgruppen pro Team, die sich regelmäßig und im Detail zum Spieler austauschen und die Fördermaßnahmen für eine festgelegte Phase bestimmen.

Wie genau profitiert der Spieler davon?

In den Kompetenzgruppen geht es um Inhalte wie Technik, Taktik, Kognition, Athletik, Psychologie, Pädagogik. Gemeinsam besprechen wir die Stärken und Potenziale der Talentspieler, legen nur einige wenige Fördermaßnahmen fest, die sich über mehrere Wochen erstrecken und auf eine gezielte, individuelle Entwicklung ausgerichtet sind. So wird der Spieler nicht überfrachtet, sondern kann sich durch eine bewusste Steuerung in einem Teilgebiet verbessern. Dass dies in den Abteilungen umgesetzt wird, dafür sind die Fachbereiche mit Unterstützung der jeweiligen Talentmanager zuständig, die als „Anwälte des Spielers“ auch eine weitere Bezugsperson für die Jungs darstellen.



Talentmanager 2024/25

- Heinz Moser: U23
- Claus Schromm: U19
- Alexander Frankenberger: U19/U17
- Simon Kaltenbach: U16

Kommen wir zum zweiten Thema, der Spielentwicklung. Was hat es damit auf sich?

Das Spiel steht im Zentrum. Jeder und jede sieht das Spiel aber anders, Trainer haben unterschiedliche Spielideen und es gibt zahlreiche Elemente im Spielphasenmodell. Als Ausbildungsverein ist es allerdings wichtig, ein gemeinsames Verständnis zu haben. Im Wesentlichen geht es darum, die Ausbildungsschwerpunkte in den verschiedenen Alterskategorien zu definieren und einen roten Faden in der Vermittlung von Inhalten zu geben. Deshalb haben wir gemeinsam mit den Verantwortlichen und Trainern im Leistungsbereich eigene Leitlinien und Prinzipien erarbeitet, die eine Orientierung geben. Innerhalb dieses Rahmens soll jeder Trainer natürlich kreativ sein und seine eigenen Ideen einbringen können. Ziel ist es, dass wiedererkennbare Merkmale unseres Spiels entstehen, die unsere Teams und unsere Spieler auszeichnen.

Um dieses Thema kümmert sich im Arbeitsalltag Alex Frankenberger als Koordinator.

Genau, Alex Frankenberger unterstützt Claus Schromm, die Bereichsleiter und die Trainerteams auf diesem Teilgebiet und bringt die Themen gezielt voran. Aktuell geht es darum, den gemeinsam festgelegten Weg fortzusetzen und die definierten Leitlinien und Prinzipien im Trainingsalltag zu bearbeiten und im Spiel umzusetzen.

Deine dritte Aufgabe, die du vorhin angesprochen hast, ist der Übergangsbereich zur Lizenzspielerabteilung. Was konnte hier schon angestoßen werden?

Das hängt eng mit dem Talentmanagement zusammen. Dieses hat einerseits zum Ziel, unsere NLZ-Spieler noch besser auf den Profifußball vorzubereiten und sie andererseits nachhaltiger im Profiteam zu halten. Gleichzeitig haben wir nicht nur talentierte Spieler, sondern auch kompetente Mitarbeitende. Deshalb haben wir auch hier Strukturen angepasst: Christian Hahn verantwortet die Athletikabteilung am NLZ, gehört zu-

dem auch fest zum Staff der Lizenzspielerabteilung. Tomas Tomic ist regelmäßig an der WWK ARENA in den Torwarttrainings dabei, um auch bei den Torhütern eine Nähe zum Profiteam zu gewährleisten. Felix Kling gehört seit dieser Saison zum Profi-Videoanalyseteam und wird im Übergangsbereich beim Talentmanagement weiterhin integriert. Außerdem haben wir regelmäßige Fördereinheiten für unsere Top-Talente direkt an der WWK ARENA eingeführt, die mit den jungen Profi-Kaderspielern unter der Verantwortung des Profi-Cheftrainers und seines Trainerstabs stattfinden. So wollen wir die räumliche Distanz etwas verringern.

Abschließend ein kleiner Ausblick: Sind weitere Maßnahmen geplant?

Auf jeden Fall! Ich gehe immer gerne vom Ausbildungsdreieck aus: Zunächst geht es um den Spieler und dessen individuelle Förderung. Dann geht es um das Team und die Ausbildungsschwerpunkte pro U-Team sowie die Spielentwicklung. Es geht aber auch um den Trainer und Mitarbeiter, hier lautet das Stichwort „Coach-to-Coach“. Während sich jeder von uns sicher regelmäßig selbst reflektiert, sind regelmäßige Beobachtungen und anschließende Feedbacks von außen genauso wichtig. Die Umsetzung ist bereits bei einzelnen Trainern im Leistungsbereich gestartet, soll sich aber künftig auch auf andere Fachbereiche erweitern. Für die nahe Zukunft werden wir ein großes Augenmerk auf die Sportpsychologie legen, welche wir ebenfalls ganzheitlich für den FCA aufstellen. ▲



Über Heinz Moser

Heinz Moser, Jahrgang 1967, ist Schweizer und stammt aus dem Kanton Uri. Seine aktive Karriere als Profifußballer begann mit 19 Jahren beim FC Luzern. Weitere Stationen führten ihn nach Bern, Sion, zurück nach Luzern und am Ende nach Thun. Insgesamt absolvierte er knapp 500 Meisterschaftsspiele in der Schweizer Super League und durfte einen Schweizer Meistertitel und drei Pokalsiege feiern. In Thun stieg Moser parallel zu seinem Spielerdasein 2001 als Nachwuchstrainer ein und war ab dem Jahr 2005 für den Schweizer Fußballverband tätig, wo er sämtliche Nationalteams bis zur Kategorie U21 trainierte und ab dem Jahr 2015 die Gesamtheit aller U-Nationalteams verantwortete. 2020 folgte der Wechsel zurück auf Vereinsebene: Beim FC Zürich übernahm er an der Seite von Marinko Jurendic den Posten als Leiter Entwicklung. Dasselbe Amt begleitet der UEFA-Pro-Lizenz-Inhaber und -Trainerausbilder seit dem 1. September 2023 beim FCA.

Damit SIND WIR GROSS GEWORDEN.





U19-Vorrunde Gruppe G

- FC Augsburg
- FC Bayern München
- FC Ingolstadt 04
- SpVgg Greuther Fürth
- SpVgg Unterhaching
- SSV Jahn Regensburg
- SSV Ulm 1846
- TSV 1860 München

U19 und U17 treten in neuer DFB-Nachwuchsliga an

Zu dieser Saison wurde die A- und B-Junioren-Bundesliga durch die U19- und U17-DFB-Nachwuchsliga ersetzt. Die Reform erklärt!

Die Nachwuchsliga wird in zwei Phasen aufgeteilt: eine regionale Vorrunde und eine überregionale Hauptrunde. In der Vorrunde treten die Teams in Hin- und Rückspielen in regionalen Gruppen an und qualifizieren sich dadurch für Liga A oder B der Hauptrunde. Bei der U19 wird in Liga A dann deutschlandweit durchmisch, bei der U17 überregional (Nord/Süd). Duelle mit Vereinen aus den Vorrundengruppen sollen auch in Liga B vermieden werden.

Die besten Mannschaften aus Liga A spielen dann im K.o.-Modus den Deutschen Meister aus. Zu Liga B stoßen Vereine ohne Leistungszentrum hinzu, die sich über die zweithöchsten Ligen qualifizieren, bspw. über die Bayernliga.

Durch die Aufteilung der U19- und der U17-Nachwuchsliga in regionale Vorrunden und überregionale Hauptrunden

wird die Anzahl der Spiele auf vergleichbarem Leistungsniveau erhöht, was den Wettbewerb insgesamt spannender und leistungsfördernder gestalten soll. Alle Vereine mit einem Leistungszentrum – damit auch der FC Augsburg – sind dauerhaft für die Nachwuchsliga qualifiziert. Dadurch sinkt der mannschaftliche Ergebnisdruck und die Einzelspieler können besser entwickelt werden.

Außerdem neu: Jede Mannschaft kann pro Partie bis zu sieben Einwechslungen vornehmen. Dadurch soll gewährleistet werden, dass alle Spieler des Spieltagskaders wertvolle Spielpraxis sammeln können. ▲

Änderungen im Pokal

Auch im DFB-Pokal der Junioren gibt es Anpassungen: Das Turnier in der Altersklasse U19 wird zur Saison 2025/2026 auf 64 Mannschaften aufgestockt – vergleichbar mit dem DFB-Pokal der Männer. Neben den A-Junioren-Pokalsiegern der 21 Landesverbände des DFB und dem Titelverteidiger qualifizieren sich aus der DFB-Nachwuchsliga alle 24 Mannschaften der Hauptrunde Liga A sowie die 18 besten Mannschaften der Hauptrunde Liga B.

U17-Vorrunde Gruppe F

- FC Augsburg
- FC Bayern München
- FC Ingolstadt 04
- 1. FC Heidenheim
- SpVgg Unterhaching
- SSV Jahn Regensburg
- SSV Ulm 1846
- TSV 1860 München





Zusammenstellung:
F C A - Archivar
Werner Klinger

Augsburger Derbygeschichte BCA - Schwaben

30.9.1956 B C A - Schwaben 3 : 1 (2 : 0) - Zuschauer: 22.000
 Presseschlagzeile: " Raketentor brachte Uli Biesinger in Laune ! "

BCA: Schmid Elmar -Hochstätter II, Fischer Fr.-Niklasch, Hochstätter I
 Degle- Reiser, Arnold, Biesinger Uli, Garatwa, Schuller

Schwaben: Süßmann -Schießl, Rothmeier-Lidinsky, Kneitel I, Lang -
 Lampert, Schmelzinger, Jungmann, Kneitel II, Harlacher

Tore: 1:0 Biesinger (22.Min.), Biesinger (44.Min.), 2:1 Harlacher (57.Min.)
 3:1 Biesinger (73.Min.)

17.2.1957 Schwaben - B C A 5 : 2 (4 : 1) - Zuschauer: 20.000

Ein Stadtderby mit tiefer Historie

Die Rosenau ruft zum Stadtderby: Nach über 20 Jahren kommt es in dieser Saison wieder zum innerstädtischen Duell auf Pflichtspielebene. Durch den Aufstieg des TSV Schwaben Augsburg in die Regionalliga Bayern gehen zwei Augsburger Vereine in derselben Liga auf Punktejagd – was vor langer Zeit Usus war. Ein Blick in die Vergangenheit des Augsburger Fußballs.

Zwei Augsburger Vereine, die auf Augenhöhe konkurrieren – vor über 50 Jahren nichts Ungewöhnliches. Die Rede ist vom Arbeiterverein BC Augsburg aus dem Augsburger Stadtteil Oberhausen und dem aus dem Augsburger Süden stammenden TSV Schwaben Augsburg. Die zwei Augsburger Großvereine konkurrierten einst um die Krone der Stadt, bis eine Fusion der Fußballabteilungen die Weichen für den heutigen „FC Augsburg“ stellte.

In den 60er Jahren war der Augsburger Profifußball regelrecht am Boden, sowohl der BCA als auch der TSV Schwaben agierten mehr als Fahrstuhlmannschaft und waren weit davon entfernt, von einem Aufstieg ins deutsche Oberhaus zu träumen. Man stagnierte im stetigen Treiben zwischen Zweit- und sogar Drittklassigkeit. Der Wunsch nach einem starken Augsburger Ballspielklub wurde immer größer. Einzig eine Verschmelzung der Profiabteilungen der Traditionsvereine erschien sinnvoll, um die Kräfte im Augsburger Fußball wieder zu bündeln.

Fusion der Lokalrivalen stellt die Weichen für den heutigen FCA

Im übertragenen Sinne hieß das für einen der beiden Vereine, sämtliche fußballerische Bemühungen im Lizenzspielerbereich einzustellen und die Profiabteilung abzutreten – und sozusagen die eigenen Profispieler ohne Profit zum Lokalrivalen zu transferieren. Ohne Frage ein gewagter Schritt, der beim Scheitern schnell das Aus für den eigenen Verein bedeutet hätte. Bei den Violetten des TSV Schwaben stieß diese Idee anfangs, nach ersten Annäherungen im Jahr 1964, auf großes Misstrauen: Die Angst, nur die eigene Konkurrenz schwächen zu wollen, bestand ohnehin. Ein weiterer Streitpunkt stellte das Gründungsdatum des neugeschaffenen Vereins dar – die Verhandlungen kamen ins Stocken. 1969 gaben sich die beiden Lokalrivalen schließlich nach langen Verhandlungen das „Ja-Wort zur Fußball-Ehe“ und stellten sich erstmals am 30. Juli 1969 dem eigenen Publikum als FC Augsburg vor. Fortan ging also der FCA als einziger Augsburger Profi-Klub an den Start.

Für die Schwabenritter sollte es aber nur zu einer „Teilfusion“ kommen – der Großteil der Mannschaft wechselte zwar nach Absprache zum FCA, ein kleiner Teil des Vereins startete ein Jahr später in der C-Klasse einen Neuanfang. Dass sich die damalige Fusion auszahlte, bestätigte der FCA 2011 mit dem Aufstieg in die Bundesliga. Folgend kam es jahrelang nur bei Vorbereitungsspielen und im Nachwuchsbereich zum Derby zwischen den beiden Augsburger Vereinen.

Regionalliga-Partie lockt 2.000 Fans in die Rosenau

Die lange Zeit letzte Pflichtspielbegegnung im Herrenbereich der einstigen Lokalrivalen lag bereits rund 25 Jahre bis in die Saison 2000/2001 zurück, damals in der Bayernliga. In dieser ging der TSV lange Zeit an den Start, schaffte im Sommer 2024 aber den Aufstieg in die Regionalliga Bayern, in der auch die FCA-U23 um Punkte kämpft. Im Rosenaustadion teilen sich die zwei Teams eine Heimspielstätte und luden am 9. August 2024 zum Stadtderby ein. Knapp 2.000 Fans wollten sich die Partie am Freitagabend nicht entgehen lassen und sorgten für eine beeindruckende Kulisse. „Die Rosenau lebt“, schwärmte U23-Trainer Tobias Strobl nach Abpfiff. ▲

Übrigens: Nicht nur rein historisch betrachtet können beide Klubs auf eine gemeinsame Vergangenheit zurückblicken, auch im aktuellen Kader der Schwabenritter findet sich Einiges an Rot-Grün-Weiß: Gleich zwölf Spieler weisen in den Reihen der Violetten eine FCA-Vita auf. Hier ist sicherlich als bekanntester Name Spielertrainer Matthias Ostrzolek zu nennen, der für von 2012 bis 2014 in der WWK ARENA und den Bundesliga-Stadien die linke Abwehrseite beackerte. Ganz frisch schlossen sich Patrick Sander und Achitpol Keereerom den Schwaben an, beide liefen 2023/24 noch für die U23 auf.





Bundesliga-Debüt!



Der große Traum vom ersten Auftritt auf der großen Bühne – für drei FCA-Talente ging er im Jahr 2024 in Erfüllung!

Der Rückblick auf die Debüts von **Mert Kömür**, **Mahmut Kücüksahin** und **Henri Koudossou**.

7. April 2024, Auswärtsspiel bei der TSG Hoffenheim, 28. Spieltag: Es läuft die 75. Spielminute, an der Seitenlinie machen sich drei FCA-Spieler für einen Mehrfachwechsel bereit. Unter ihnen ist Mert Kömür, der diesen Moment wohl nie vergessen wird. Als der zu diesem Zeitpunkt 18-Jährige für Arne Engels in die Partie kommt, bedeutet das: Bundesliga-Debüt! Der Junioren-Nationalspieler ist das zwölfte Eigengewächs, das für die Fuggerstädter im deutschen Oberhaus debütiert. „Ein Kindheitstraum ist in Erfüllung gegangen“, freut sich der Offensivspieler nach Abpfiff beim Interview im FCA TV – auch wenn sich Rot-Grün-Weiß an diesem Nachmittag 1:3 geschlagen geben muss.



„Ein Kindheitstraum ist in Erfüllung gegangen.“

— Mert Kömür

Beim Heimspiel gegen Union Berlin eine Woche später darf der gebürtige Dachauer direkt zehn weitere Einsatzminuten sammeln und erlebt die elektrisierende Atmosphäre beim 2:0-Flutlichtsieg mit. Im Kader stehen an diesem Abend auch David Deger und Daniel Hausmann aus der FCA-U23, für die Kömür in der abgelaufenen Spielzeit 13 Mal zum Einsatz kam (zwei Tore, vier Vorlagen).

Ein Tag für die FCA-Geschichtsbücher

Für 17 weitere Minuten darf das Eigengewächs Anfang Mai in Dortmund ran, kann der deutlichen 1:5-Niederlage jedoch auch nichts mehr entgegensetzen. Dafür hält der letzte Spieltag Leverkusen noch ein ganz besonderes Erlebnis bereit: Beim bereits feststehenden Meister steht Kömür zum ersten Mal in der Startelf. Laut Cheftrainer Jess Thorup die Belohnung für harte Arbeit: „Mert hat sich seinen Starteinsatz über seine sehr guten Trainingsleistungen der vergangenen Monate verdient.“ Und nicht nur das: In der 62. Minute fasst sich der U19-Staffelmeister von 2022 ein Herz, zieht aus 16 Metern ab und erzielt per Traumtor den Anschlusstreffer zum 1:2. Schön zu beobachten: Kapitän Ermedin Demirović und Mitspieler Phillip Tietz freuen sich aufrichtig für den nun jüngsten FCA-Bundesliga-Torschützen. Nach dem Spiel, das 1:2 endet, gibt Kömür preis: „Als wir im Training nach Positionen trainiert haben, habe ich langsam erahnen können, dass ich starten könnte. Offiziell war es dann aber erst nach dem Abschlussstraining.“ Zu seinem Tor sagt er: „In den Aktionen davor habe ich ein paar Mal rüber gelegt und mich dann getraut, selbst zu schießen. Dass es dann gleich zum Tor geführt hat, ist natürlich sehr cool.“

Dies ist jedoch nicht die einzige Geschichte, die das Saisonfinale aus FCA-Sicht schreibt: Im Kader stehen neben Kömür auch Marcel Łubik, Daniel Hausmann und Mahmut Kücüksahin, ebenfalls alle Talente aus der Paul-Renz-Akademie. Während Łubik und Hausmann am Tagesende immerhin erzählen können, bei einer Meister-Zeremonie dabei gewesen zu sein, wird es für U23-Mannschaftskollege Mahmut Kücüksahin noch einen weiteren besonderen Moment geben.

Vom Kreuzbandriss zum Debüt

Doch spulen wir noch einmal ein wenig zurück: Im Sommer 2017 wechselt der defensive Mittelspieler nach Augsburg und gehört als junger Jahrgang 2004 in der U19-Meistersaison 2021/22 zum Stammpersonal. 2022/23 sammelt Kücüksahin sowohl in der U23 als auch in der U19 Einsätze und darf im Januar 2023 mit den Profis ins Trainingslager nach Algorfa reisen. Dann aber kommt der 4. Februar. Pflichtspielauftritt 2023 für die U19, man gastiert in Darmstadt. Keine halbe Stunde ist gespielt, als das FCA-Talent im Rasen hängen bleibt, sich ans linke Knie fasst und ausgewechselt werden muss. Die bittere Diagnose nach den Untersuchungen: Kreuzbandriss. Es folgen OP sowie Reha und eine Zeit, in der Kücüksahin lange zum Zuschauen verdammt ist. Erst am 12. März 2024 gibt er beim 2:1-Heimsieg der U23 gegen den SV Schalding-Heining sein langersehntes Comeback – und von da an geht es steil bergauf: Nach weiteren Einwechslungen reicht es am 13. April wieder für die Startelf, und parallel darf sich der mittlerweile 20-Jährige immer wieder beim Training an der WWK ARENA zeigen. Auch bei einem Testspiel gegen Fürth während der Länderspielpause im März bekommt er die Chance, Profiluft zu schnuppern.

Dann bricht die letzte Woche der Saison an: Erneut trainiert Kücüksahin bei den Profis mit und nimmt auch am Abschlussstraining am Freitag teil. Nach dieser Einheit steht fest: Statt tags darauf mit der U23 nach Burghausen zu fahren, geht es mit nach Leverkusen, Anreise am Tag vorher inklusive. Am späten Samstag-



nachmittag laufen die letzten Minuten der Partie, als Jess Thorup das Signal gibt: Trikot anziehen, wir wechseln noch einmal! Mit der Nummer 42 auf dem Rücken löst der nun 13. Debütant aus dem FCA-Nachwuchs Arne Maier ab und darf für ein einige Minuten, zu denen auch ein paar Ballaktionen gehören, die Atmosphäre in der BayArena aufsaugen. Dieses Debüt bildet den Abschluss einer besonderen Geschichte, wie das Eigengewächs im FCA TV nach dem Spiel selbst betont: „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl: Heute vor einem Jahr war ich noch verletzt, hatte mir das Kreuzband gerissen. Und jetzt stehe ich hier.“

Eine schöne Randnotiz: Während die Partie in Leverkusen noch läuft, befindet sich die U23 bereits auf der Rückfahrt aus Burghausen. Auf jeglichen Handys läuft das FCA-Spiel. Als sich das Debüt abzeichnet, verfolgen knapp 40 Augenpaare das Geschehen ganz genau. In dem Moment, in dem Kücüksahin schließlich den Rasen betritt, bricht im Bus lauter Jubel aus. Später gibt es auch noch einen kurzen Videoanruf, in dem die U23-Spieler ihren Mannschaftskollegen beglückwünschen.

Debüt Nr. 14 zuhause in der WWK ARENA

Während Kücüksahin wie auch Noahkai Banks und Felix Meiser im Sommer 2024 seinen ersten Profivertrag beim FCA unterschreibt, kehrt ein anderes Eigengewächs zurück nach Augsburg: Henri Koudossou, seit 2020 bei Rot-Grün-Weiß und erst zwei Jahre lang in der U23 eingesetzt und dann nach Lustenau sowie Den Haag ausgeliehen, macht in der Sommervorbereitung positiv auf sich aufmerksam und erarbeitet sich schon am 2. Spieltag einen Kaderplatz. In Heidenheim kommt der Rechtsverteidiger nicht zum Zug, steht aber auch am 3. Spieltag beim Heimspiel gegen den FC St. Pauli im Aufgebot. In der ausverkauften WWK ARENA liegt das Thorup-Team 2:1 in Front, als Koudossou erstmals im deutschen Oberhaus auflaufen darf, in der 83. Minute ersetzt der 25-Jährige Dimitris Giannoulis. Eigentlich vornehmlich zur Stabilisierung der Defensive gebracht, steht Koudossou aber auch auf dem Rasen, als Yusuf Kabadayi in der Nachspielzeit mit dem Tor zum 3:1 den Deckel drauf macht. „Einen besseren Einstand hätte ich mir kaum wünschen können. Ich habe mich allein über mein Debüt schon riesig gefreut – es auch noch mit einem Sieg zu krönen, ist perfekt“, strahlt der gebürtige Münchener nach Abpfiff beim Interview mit dem FCA TV und fügt an: „Die Stimmung im Stadion war wie immer super. Ich bin sehr glücklich, dass ich das nun selbst einmal auf dem Platz miterlebt habe.“ ▲

„Einen besseren Einstand hätte ich mir kaum wünschen können. Ich habe mich allein über mein Debüt schon riesig gefreut – es auch noch mit einem Sieg zu krönen, ist perfekt.“

— Henri Koudossou

Alle Eigengewächse, die ihr Bundesliga-Debüt für den FCA feierten:

- Erik Thommy:** 16. Februar 2014 beim 0:1 gegen den 1. FC Nürnberg (19 Jahre)
- Tim Rieder:** 15. Oktober 2016 beim 1:1 gegen den FC Schalke 04 (23 Jahre)
- Julian Günther-Schmidt:** 22. Oktober 2016 beim 1:2 gegen den SC Freiburg (22 Jahre)
- Raphael Framberger:** 28. Januar 2017 beim 2:1 beim VfL Wolfsburg (21 Jahre)
- Kevin Danso:** 3. März 2017 beim 2:2 gegen RasenBallSport Leipzig (18 Jahre)
- Marco Richter:** 14. Oktober 2017 beim 2:2 bei der TSG Hoffenheim (19 Jahre)
- Simon Asta:** 12. Mai 2018 beim 0:2 beim SC Freiburg (17 Jahre)
- Jozo Stanić:** 10. Februar 2019 beim 0:4 beim SV Werder Bremen (19 Jahre)
- Tim Civeja:** 16. Januar 2021 beim 0:2 beim SV Werder Bremen (19 Jahre)
- Lukas Petkov:** 22. Mai 2021 beim 2:5 beim FC Bayern München (20 Jahre)
- Aaron Zehnter:** 3. Februar 2022 beim 1:0 gegen Bayer Leverkusen (17 Jahre)
- Mert Kömür:** 7. April 2024 beim 1:3 gegen die TSG Hoffenheim (18 Jahre)
- Mahmut Kücüksahin:** 18. Mai 2024 beim 1:2 gegen Bayern Leverkusen (20 Jahre)
- Henri Koudossou:** 15. September 2024 beim 3:1 gegen St. Pauli (25 Jahre)

Neues aus dem NLZ



Neuer Ärmelsponsor und neue Stromquelle

Seit 2023 ist die Krasniqi GmbH Exklusivpartner des FC Augsburg und hat ihr Engagement nun auch auf das Nachwuchsleistungszentrum ausgeweitet. In diesem Zuge ziert die Trikots der U23, U19 und U17 seit dieser Saison ein Ärmelflock. Außerdem hat das Unternehmen aus Zusmarshausen auf einem Teil des Daches der Paul-Renz-Akademie eine Photovoltaikanlage installiert, die es dem FCA künftig ermöglichen soll, rund 25 Prozent des Energiebedarfs selbst zu generieren.

Der FCA als Gastgeber

Im vergangenen Jahr hat die Paul-Renz-Akademie des Öfteren ihre Türen für Lehrgänge geöffnet. So hat im Oktober 2023 ein Präsenzmodul des UEFA-Pro-Lizenzlehrgangs beim FCA stattgefunden, im September 2024 gastierte der A+-Lehrgang in Augsburg. Auch der Bund Deutscher Fußballlehrer hat den FCA als Ausrichter einer Weiterbildung ausgewählt.



Strukturprozess

Als wachsender Verein hat der FCA im Januar 2023 umfassend seine Organisationsstruktur angepasst. In diesem Zuge wurden auch an der Paul-Renz-Akademie neue Leitungsfunktionen vergeben. Als pädagogischer Leiter fungiert seit März Mario Schneider, die Abteilung Organisation wird von Moritz Müller verantwortet. Um Themen rund ums Gebäude kümmert sich Markus Zaunitzer als Objektleiter.



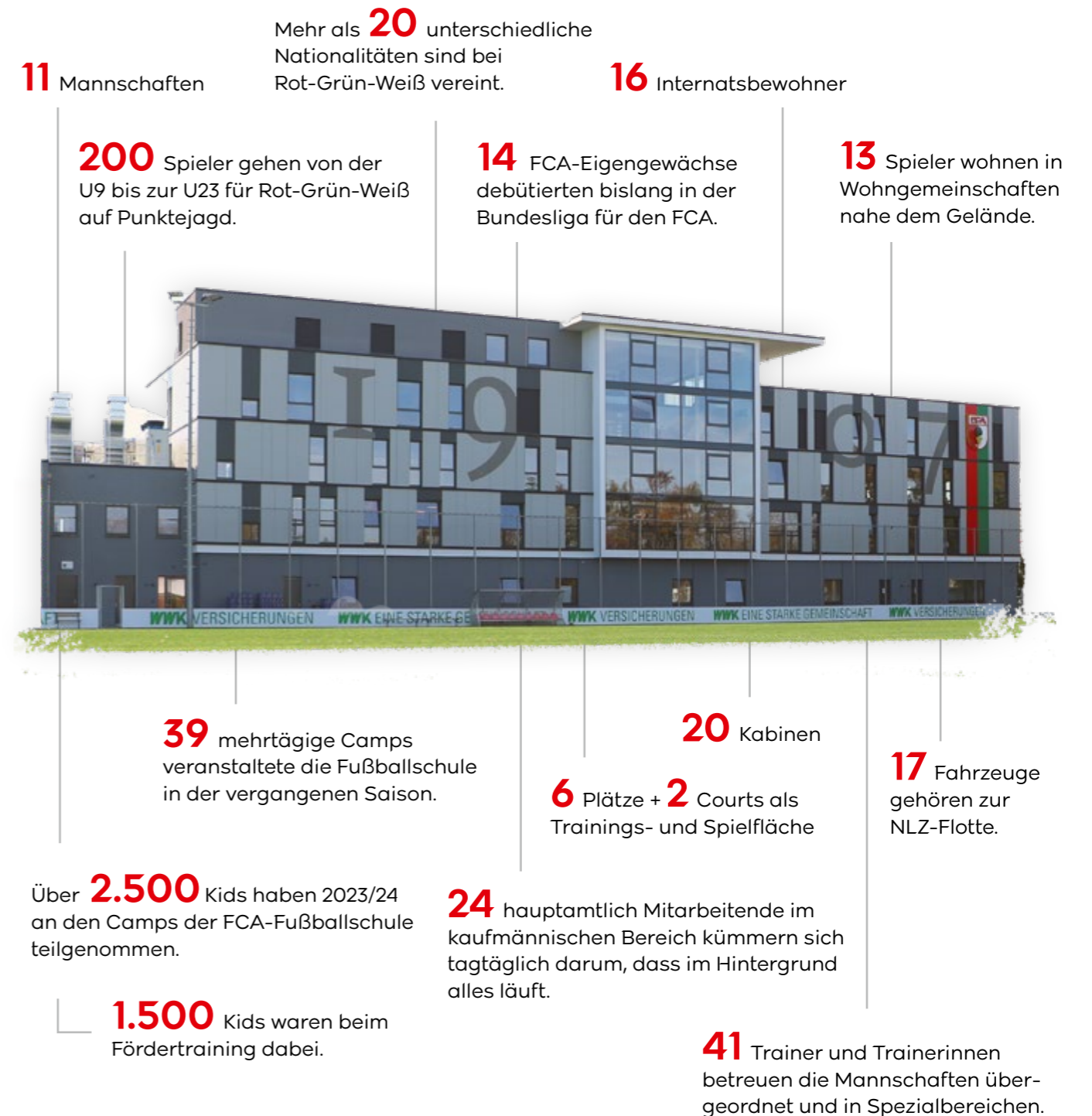
07-Werte im Spielerversprechen verankert

Die 07-Werte prägen unser Handeln – wie aber genau sieht das im NLZ-Alltag aus und welche konkreten Verhaltensweisen ergeben sich daraus? Diese Fragen waren Grundlage eines Projekts des Pädagogik-Teams. In einem mehrstufigen Prozess und in Zusammenarbeit mit allen Abteilungen sowie den Internatsspielern als stellvertretende Gruppe für die gesamte Spielerlandschaft wurden alle Werte anhand konkreter Beispiele diskutiert und untermauert. Herausgekommen ist ein neues Spielerversprechen, das auf den 07-Werten basiert und von jedem Spieler unterzeichnet wird.

Kooperation mit AUXpro

Seit August 2024 kooperiert der FC Augsburg mit der Fußballschule AUXpro. Vornehmlich betrifft die Kooperation den Bereich Kinderfußball und hat zum Ziel, die talentiertesten Spieler des Bereichs U13 bis U9 im Raum Augsburg gemeinsam optimal zu fördern. In diesem Zuge nehmen ausgewählte AUXpro-Spieler an Einheiten und Testspielen der FCA-Kadernmannschaften teil. Außerdem unterstützt AUXpro das Gruppen- und Individualtraining der älteren Jahrgänge und Top-Talente.

Zahlen & Fakten zur Paul-Renz-Akademie





Moritz Wagner, Saison 2014/15

Gestern Spieler, heute Trainer

Interview

Moritz Wagner, Felix Kling, Dragan Ignjatovic, Christian Köppel und Hendrik Hofgärtner

Als familiärer Verein setzt der FC Augsburg gerade in seinem Nachwuchsleistungszentrum auf personelle Kontinuität: Viele Trainer sind seit Jahren, teils sogar schon über ein Jahrzehnt, beim FCA und kennen den Klub ganz genau. Manch einer von ihnen hat seine Anfänge bei Rot-Grün-Weiß dabei sogar als Spieler gemacht und findet sich mittlerweile in einer Trainerrolle wieder. Über diesen besonderen Perspektivwechsel haben wir uns mit den entsprechenden Coaches unterhalten.

Wenn du an deine aktive Zeit als Spieler beim FCA zurückblickst: An was musst du als erstes denken?

Wagner: Wie anders es hier ausgesehen hat! Das alte Gebäude, der Kessel, der zugegebenermaßen schlechte Kunstrasenplatz... Es kommen aber auch viele Erinnerungen an die Sportanlage Süd hoch, auf der wir anfangs trainiert haben. Und natürlich an die gemeinsame Zeit mit den Mitspielern.

Kling: An den Kessel! Und zwar nicht nur, weil es ein besonderer Platz war, sondern weil wir ab und an auch drum herum laufen mussten...

Ignjatovic: An den Kessel! Und an János Radoki und Thomas Tuchel, die unter anderem meine Trainer waren.

Köppel: An Sepp Steinberger, der zu meiner Zeit U23-Trainer war. Fachlich kann ich jetzt viel anwenden, was ich von ihm gelernt habe.

Hofgärtner: An die Container, die den ganzen Parkplatz eingenommen haben, weil der Bauprozess gerade losging, als ich hier angefangen habe. Das Bestandsgebäude sah auch noch anders aus. Positiv überrascht war ich von den Plätzen, die wirklich ordentlich waren.

Gibt es denn ein spezielles Spiel oder Erlebnis, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Wagner: Highlights waren Reisen, wie zum Beispiel das U13-Turnier in Neubrandenburg oder eine Testspielreise mit der U16 durch Schottland. Im negativen Sinne fällt mir das erste Punktspiel im zweiten U19-Jahr ein: Schon in der Vorbereitung hatten wir drei verschiedene Trainer, übernommen hat dann letztendlich Manuel Baum. Trotzdem sind wir total motiviert in das Spiel gegen Hoffenheim gegangen, dort war Julian Nagelsmann Trainer. Das Spiel ging 0:8 aus, wir wurden schlichtweg zerstört.

Kling: In der U17 haben wir gegen den Abstieg gespielt und mussten am letzten Spieltag unbedingt gegen Freiburg, die recht weit oben dabei waren, gewinnen. Es wurden wirklich alle Register gezogen: Wir durften im Alpenhof übernachten und auf komplett neu verlegtem Rasen im Kessel spielen. Am Ende hat's gewirkt, wir haben die Klasse gehalten.

Ignjatovic: Mit der U19 haben wir mal an einem Turnier in Kroatien teilgenommen, bei dem auch Malaga da war, damals mit Isco. Besonders war sicherlich der Aufstieg mit der U17 in die Bundesliga. Ein anderes Erlebnis geht mir bis heute nicht aus dem Kopf: In der U15 hat uns im Winter Thomas Tuchel übernommen. Wir waren dann zum BauPokal-Spiel in Memmingen und haben 1:5 verloren. Nach dem Spiel kam Tuchel in die Kabine und hat nur gesagt: „Wir sehen uns in einer Woche (zum Abschluss-training, Anm. d. Red.) wieder.“ Als sehr junge Spieler haben wir ein wenig gebraucht, um zu verstehen, was wir damit anzufangen hatten (lacht).

Köppel: In der Saison 2021/22 haben wir gegen meinen vorherigen Verein Schweinfurt gespielt und 0:6 verloren, an der Seitenlinie der Schnüdel stand unser heutiger U23-Trainer Tobi Strobl. Wenn man es mit Humor sehen möchte, war das für mich dann ein guter Zeitpunkt, um ins Trainerdasein zu wechseln.

Hofgärtner: Da kommt mir leider zuerst ein negatives Beispiel in den Sinn: 2022/23 haben wir eine 4:0-Führung gegen Heimstetten zuhause verspielt, das Spiel ging 4:4 aus. In der gleichen Saison gab es fünf Niederlagen zum Start und dann den erlösenden 5:1-Sieg in Illertissen, das weiß ich auch noch genau.

„Wenn man sein ganzes Leben lang im Mannschaftssport verbracht hat, ist es schön, weiterhin dabei zu sein.“

— Moritz Wagner

Die Anlage der Paul-Renz-Akademie hat sich über die vergangenen zwei Jahrzehnte sehr entwickelt und bietet mittlerweile professionellste Bedingungen. Wie war das zu deiner Zeit?

Wagner: Heute ist alles viel moderner und größer. Der damalige Krafraum hatte gefühlt 15 Quadratmeter, alles war spärlich eingerichtet. Aber: Es hat funktioniert, man konnte trainieren und wir haben meiner Meinung nach auf einem sehr ordentlichen Level gekickt.

Ignjatovic: Das Gelände hat sich enorm verändert. Als ich vergangenes Jahr nach längerer Zeit zum ersten Mal wieder hier war, war ich positiv überrascht. Aus Torwärtsicht hat sich allein die Qualität der Plätze enorm verbessert. Früher hat man sich noch üble Schürfwunden zugezogen, wenn man einmal doof gefallen ist. Heute wird der Rasen vor dem Training bewässert, das war früher unvorstellbar.

Hofgärtner: Als ich zum FCA kam, stand der Neubau zwar noch nicht, die Bedingungen waren aber trotzdem schon ganz ordentlich, wenn auch nicht vergleichbar mit jetzt. Zum Beispiel musste man früher im Krafraum gefühlt acht Minuten warten, bis eine Übung frei wurde. Auch die Cafeteria und die Aufenthaltsorte gab es in dieser Form noch nicht.

Felix Kling, Saison 2010/11



Felix Kling, Saison 2023/24



Gibt es Unterschiede, wie mittlerweile im NLZ-Alltag gearbeitet und trainiert wird?

Wagner: Heutzutage wird viel mehr Wert auf die individuelle Entwicklung gelegt. Früher warst du Teil einer Mannschaft und hast am Wochenende abgeliefert. Der Umgang war insgesamt härter, was aber vielleicht gar nicht geschadet hat.

Kling: Früher gab es einen Cheftrainer und einen Co-Trainer, der auch das Aufwärmen übernommen hat. Erst in der U19 hatten wir eine Athletiktrainerin. Die Einheiten an sich sind mittlerweile viel inhaltlicher und detaillierter gestaltet.

Ignjatovic: Ja, auch durch die Größe der Trainerteams, individuelle Betreuung oder Videoanalysen, letzteres gab es zu meiner Zeit nur bei den großen Vereinen wie Bayern und 1860. Und ich glaube, dass die Qualität der Spieler heute insgesamt höher ist. Gleichzeitig ist die Erwartungshaltung an die Jungs auch gestiegen, weil sie eben viel mehr Möglichkeiten vorfinden.

Köppel: Ich kann mich noch erinnern, wie ich früher gegen den FCA gespielt habe und sich der Verein sehr über den Einsatz und die Defensive ausgezeichnet hat, das war positiv eklig. Als ich dann hierherkam, hat die Umbruchphase schon begonnen, wir wollen uns heute viel mehr über unser eigenes Spiel definieren. Wir schauen mehr auf unsere eigene Entwicklung und bilden fußballerische Fertigkeiten aus, als dass wir uns nach dem Gegner richten. Trotzdem denke ich, dass Einsatz und Wille weiterhin zur FCA-Identität gehören und wir das als Basis schulen sollten.

Hofgärtner: Aus meiner Sicht als immer noch aktiver U23-Spieler hat sich der Stellenwert der U23 erhöht. Die Verzahnung zu den Profis hat sich verbessert und die U23 wird als Durchlaufstation in den Profifußball viel besser genutzt.

Wie kam es dazu, dass du die Trainerlaufbahn eingeschlagen hast?

Wagner: Nach meiner Spielerzeit war ich erst im Ausland und wollte nach meiner Rückkehr gerne nochmal etwas höherklassig kicken und habe parallel hier angefragt, ob ich in irgendeiner Form mithelfen kann. So bin ich dann als Co-Trainer bei Felix Neumeyer in der U14 und nebenbei im Scouting gelandet. Wenn man sein ganzes Leben lang im Mannschaftssport verbracht hat, ist es schön, weiterhin dabei zu sein. Es hat mir von Anfang an Spaß gemacht, den Jungs etwas beizubringen und bei den Spielen dabei zu sein. Und so sind im Laufe der Zeit mehr Trainer-scheine und neue Tätigkeiten dazugekommen.

Kling: Nach meiner aktiven Zeit kam Manuel Baum recht zügig auf mich zu und hat mir angeboten, die neu geschaffene Position als Videoanalyst NLZ zu übernehmen. Parallel habe ich noch bei Schwabmünchen in der Bayernliga gespielt, der Fokus ging aber immer mehr auf die Arbeit beim FCA, weil es die perfekte Chance war, beruflich im Fußball zu bleiben. Irgendwann kam dann die Rolle als Co-Trainer der U23 dazu. Wieder mit auf dem Platz zu stehen, war sehr cool. Und jetzt wiederum der Einstieg in das Bundesliga-Business als Analyst war für mich ein sinnvoller Weg, um im Bereich Videoanalyse noch einmal einen Schritt nach vorn zu machen.

Ignjatovic: Tomas Tomic hat mich im Sommer 2023 kontaktiert und gefragt, ob ich nicht Lust hätte, hier eine Torwarttrainertätigkeit zu übernehmen. Felix Neumeyer, bei dem ich dann in der U15 eingestiegen bin, kannte ich noch von früher, das hat dann direkt gut gepasst.



Dragan Ignjatovic, Saison 2012/13



Dragan Ignjatovic, Saison 2024/25



Christian Köppel und Hendrik Hofgärtner, Saison 2020/21



Christian Köppel, Saison 2021/22



Christian Köppel, Saison 2024/25

„Meine richtige NLZ-Zeit habe ich zwar nicht beim FCA erlebt, war aber zum Beispiel auch in einer Leistungssportklasse und weiß so, was wir alles von den Spielern fordern. Das hilft, manche Situationen besser zu verstehen.“

— Christian Köppel

Köppel: Wie viele hatte auch ich den Traum, Profifußballer zu werden. Ich hatte aber recht früh mit Verletzungen zu kämpfen und realisiert, dass es körperlich wohl nicht für ganz oben reichen wird. Weil mich die Themen Taktik und Führung bzw. das Zwischenmenschliche schon immer interessiert haben, dachte ich, dass der Trainerjob ganz gut zu mir passen könnte. In meinem letzten U23-Jahr war ich schon Co-Trainer der U16 und habe dann das Angebot bekommen, in Vollzeit hier weiterzuarbeiten. Dafür bin ich sehr dankbar und habe sehr viel Spaß in meiner Rolle.

Hofgärtner: Wenn ich mal die Schuhe an den Nagel hänge, möchte ich gerne im Fußball bleiben und schauen, ob ich es als Trainer vielleicht eines Tages weiter nach oben schaffen, als es als Spieler möglich war. Darüber habe ich mich auch mit Claus Schromm unterhalten, der aufgezeigt hat, dass es für den FCA sehr positiv ist, nicht nur Spieler, sondern auch Trainer auszubilden, die den Verein im Idealfall über längere Zeit kennen. So kam es dann zu Stande, dass ich im Sommer als Co-Trainer in der U16 angefangen habe.

Inwiefern hilft dir deine Erfahrung als NLZ-Spieler jetzt als Trainer weiter?

Wagner: Unabhängig vom Level, auf dem man selbst gespielt hat, glaube ich, dass es immer hilft, wenn man aus eigener Erfahrung weiß, wie ein Team funktioniert. Meine eigene Zeit als NLZ-Spieler hilft aber sicher, um sich in die Lage der Jungs hineinzusetzen: Wie fühlt sich derjenige gerade? Was braucht er in diesem Moment? Was hat einem selbst damals geholfen? Auf der anderen Seite wäre man selbst manchmal noch gerne Spieler, um direkt ins Geschehen eingreifen zu können (schmunzelt).

Kling: Als ich Co-Trainer wurde, war ich selbst noch recht jung und konnte viele Dinge aus Spielersicht leicht nachvollziehen – zum Beispiel, ob es stellenweise vielleicht zu viel inhaltlicher Input auf einmal ist. Dazu kenne ich die Themen, die außerhalb des Platzes so auf die Jungs einprasseln und was das mit einem macht.

Ignjatovic: Man kann sich besser in die Jungs hineinversetzen, speziell in die Torhüter. Sich Zeit zu nehmen, einzelne Szenen zu analysieren – das sind Dinge, die es bei uns früher noch nicht so gab und die ich jetzt als Trainer gerne umsetzen möchte.

Köppel: Meine richtige NLZ-Zeit habe ich zwar nicht beim FCA erlebt, war aber zum Beispiel auch in einer Leistungssportklasse und weiß so, was wir alles von den Spielern fordern. Das hilft, manche Situationen besser zu verstehen. Als Co-Trainer hat man zudem den Vorteil, dass man sehr auf Augenhöhe kommunizieren kann und die Spieler, glaube ich, spüren, dass sie verstanden werden.

Hofgärtner: Ich weiß noch, wie ich damals mit 15, 16 auf dem Platz stand und was einem da alles durch den Kopf ging. Grundsätzlich sind die Jungs in diesem Alter aber sehr lernwillig und aufnahmefähig, fragen viel nach. Deshalb denke ich schon, dass sie mir abkaufen, was ich erzähle. Gleichzeitig muss ich auch noch lernen, manchmal mehr Trainer zu sein: Ab und zu erwische ich mich dabei, wie ich manche Dinge schon voraussetze, die bei uns in der U23 Standard sind, in der U16 aber vielleicht noch nicht. Dazu tausche ich mich viel mit Mo Wagner aus. Wenn dann aber etwas klappt, was man ihnen beigebracht hat, ist das ein sehr cooles Gefühl!



Moritz Wagner, Saison 2013/14

Moritz Wagner, Saison 2014/15



Abschließend: Wenn du an deine damalige Wahrnehmung des FCA als Spieler und an die heutige als Trainer denkst – deckt sich das?

Wagner: Das ist schwierig zu beurteilen, als junger Spieler findet man ja alles toll. Ich kenne den FCA noch zu Zweitliga-Zeiten samt Rosenau-Flair. Heute spielt man Bundesliga in einem modernen Stadion und ist wahnsinnig gewachsen. Das Familiäre und Regionale wurde aber aufrechterhalten und auch die Basis, die die Fans schaffen, ist nach wie vor cool.

Kling: Der FCA hat über die Jahre eine wahnsinnige Strahlkraft entwickelt, es hat sich gerade im Drumherum viel getan. Der Perspektivwechsel vom Spieler- zum Trainerdasein hat meine Sichtweise auf den Fußball durchaus verändert, manchmal denke ich mir: „Wenn ich das als Spieler gewusst hätte, wäre es deutlich einfacher gewesen.“ Insgesamt kann ich jedem, der die Chance hat, im Fußball zu arbeiten, empfehlen, es auszuprobieren.

Ignjatovic: Ich war damals noch Balljunge im Rosenastadion und finde es faszinierend, wie sich der FCA in der Region, aber auch deutschlandweit, entwickelt hat und im 14. Jahr Bundesliga spielt. Bezogen auf das NLZ können sich die Jungs wirklich glücklich schätzen, was für Bedingungen sie hier vorfinden.

„Früher gab es einen Cheftrainer und einen Co-Trainer, der auch das Aufwärmen übernommen hat. Erst in der U19 hatten wir eine Athletiktrainerin. Die Einheiten an sich sind mittlerweile viel inhaltlicher und detaillierter gestaltet.“

— Felix Kling

Köppel: Als Verein hat es der FCA geschafft, langfristig oben anzukommen und auch hier an der Paul-Renz-Akademie gehen wir gerade richtige Schritte, um unsere Talente an den Profifußball und die WWK ARENA heranzuführen.

Hofgärtner: Das familiäre Gefühl deckt sich, als Mitarbeiter gewinnt man aber auch noch einmal einen ganz anderen Blick dazu. Beispielsweise sieht man als Spieler nicht, wie viel Aufwand in der Trainingsvor- und nachbereitung liegt oder wie anstrengend ein Trainingslager für den Staff ist. Aus aktueller Spielersicht kann ich sagen, dass wir spüren, dass gerade an vielen Stellen Schrauben gedreht wird, damit es wieder mehr von uns nach ganz oben schaffen. ▲



Hendrik Hofgärtner, Saison 2023/24



Über Moritz Wagner

Moritz Wagner, Jahrgang 1996, kam im Jahr 2008 (U13) zum FCA und durchlief bis einschließlich der U19 alle Nachwuchsmannschaften. Hauptsächlich kam er im zentralen Mittelfeld zum Einsatz, später auch im Sturm. Ins Geschäft an der Seitenlinie stieg der A+-Lizenzinhaber im Winter 2016 als Co-Trainer der U14 ein, hatte dann verschiedene Ämter inne und betreut derzeit die U16 als Cheftrainer.



Über Felix Kling

Felix Kling, 1995 geboren, ging von 2008 (U14) bis 2016 (U23) für den FCA auf Punktejagd und bekleidete Positionen im zentralen Mittelfeld. Bald kehrte er als Videoanalyst zurück und ist seit 2017 U23-Co-Trainer. Seit Juli 2024 ist Kling Teil des Analyseteams der Lizenzspielerabteilung.



Über Dragan Ignjatovic

Dragan Ignjatovic wechselte 2007 in die U15 des FCA und war der erste Spieler, der in einer Gastfamilie wohnte. Der Torwart stand bis ins Jahr 2013 und zur U23 für Rot-Grün-Weiß zwischen den Pfosten und kehrte 2023 als Torwarttrainer zurück an seine alte Wirkungsstätte. 2024/25 trainiert er die Schlussmänner der U16.



Über Christian Köppel

Christian Köppel war von August 2020 bis Juni 2022 Teil der FCA-U23 und übernahm 2021 bereits das Amt als Co-Trainer der U16. Danach zählte er zum Trainerstab der U17 und ist aktuell Co-Trainer der U19. Derzeit absolviert der ehemalige Verteidiger den Lehrgang zur A+-Lizenz.



Über Hendrik Hofgärtner

Hendrik Hofgärtner kam zur Saison 2019/20 zum FCA und führt die U23 seit mehreren Jahren als Kapitän aufs Feld. Seit Sommer 2024 bekleidet der 28-Jährige das Amt als U16-Co-Trainer.



Kinder- und Jugendschutz beim FCA

Rund 200 Nachwuchsspieler trainieren nahezu tagtäglich an der Paul-Renz-Akademie, ein Großteil von ihnen sind noch minderjährig. Deshalb stellt das Nachwuchsleistungszentrum einen besonderen Schutzraum dar. Da sich der FCA aber nicht nur als Ausbildungsverein und Bundesligist definiert, sondern sich seiner Verantwortung und Vorbildrolle bewusst ist und sich insbesondere – unter anderem auch durch seine Nachhaltigkeitsstrategie – durch vielfältige Angebote für junge Menschen und deren gesundes Heranwachsen einsetzen möchte, ergeben sich Verpflichtungen, um Kindern und Jugendlichen eine geschützte Atmosphäre zu bieten. Deshalb ist in den vergangenen Monaten auf Basis bereits vorhandener Maßnahmen ein umfassendes Kinder- und Jugendschutzkonzept entstanden, das abteilungsübergreifend erarbeitet wurde.

Drei Eckpfeiler stützen dieses Konzept: das Leitbild mit dem 07-Wertefundament, die in der Vereinsstatute niedergeschriebene Haltung und der Verhaltenskodex, der Code of Conduct für den FCA.

Das Schutzkonzept ist für alle Mitarbeitenden der FC Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA und des Fußball-Club 1907 Augsburg e.V. maßgeblich, die im Rahmen ihrer täglichen Arbeit vermehrt mit jungen Menschen agieren. Zur besseren Lesbarkeit bezieht sich das verwendete Kürzel „FCA“ stets auf beide Identitäten und folgende Bereiche:

- Die Nachwuchsarbeit an der Paul-Renz-Akademie
- Die Nachwuchsarbeit der Frauen- und Mädchenabteilung
- Die FCA-Fußballschule
- Projektmaßnahmen im Bereich des FCA-Nachhaltigkeitsengagements
- Formate des FCA-Mini-/Kids- und TeensClub im Bereich des Mitgliederwesens
- Veranstaltungen des Eventmarketings
- Projektmaßnahmen im Fanwesen
- Die Spieltagskinderbetreuung



Beispielhafte (präventive) Maßnahmen des Schutzkonzepts:

An der Paul-Renz-Akademie (besonderer Schutzraum):

- Verhaltenskodex für alle eingesetzten Trainerinnen und Trainer des Vereins, auch in der FCA-Fußballschule
- Regelmäßiges Einfordern eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses
- Jährliche Schutzschulung für alle Mitarbeitenden des NLZs
- Jährliche Schutzschulung für alle NLZ-Spieler
- Digitaler Kummerkasten
- Eltern- und Spielerumfrage zum Thema Kinder- und Jugendschutz
- Aushang von Plakaten, die (anonyme) Hilfsangebote aufzeigen, auf allen Toiletten
- Fallmanagement-Leitfaden

In den weiteren relevanten Bereichen:

- Regelmäßiges Einfordern eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses bei beteiligten Mitarbeitenden
- Jährliche Schutzschulung für beteiligte Mitarbeitende
- Checkliste für Veranstaltungsplanung

Kinder- und Jugendschutzteam

Das Team besteht permanent, tauscht sich in regelmäßigen Abständen miteinander aus und setzt sich mit aktuellen kinder- und jugendschutzrelevanten Themen und Fragen auseinander. Damit gewährleistet das Team die aktive Umsetzung und Weiterentwicklung des Schutzkonzeptes. Bei Bedarf ist es Anlaufstelle für weitere Abteilungen und unterstützt die Aufklärung gemeldeter Fälle. ▲

Ansprechpersonen



Interne Erstanlaufstelle für Kinderschutz und Kooperationspartner beim FC Augsburg
 Anna-Lena Meyr
 Telefon: 0821 455 36 38
 E-Mail: kinderschutz@fcaugsburg.de

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Augsburg e. V.
 Sandra Bauer-Metzner und Dorothea Bezzel
 Telefon: 0821 455 406 21
 E-Mail: anlaufstelle@kinderschutzbund-augsburg.de

Bayerischer-Fußball-Verband
 Frank Schweizerhof
 Telefon: 089 542 770 37
 Fax: 089 542 70 92 37
 E-Mail: frankschweizerhof@bfv.de

Hier spielen unsere Teams!



Paul-Renz-Akademie

U9-U19

Der FC Augsburg ist seit vielen Jahrzehnten im Stadtteil Oberhausen ansässig. Bis zum Bau der Trainingsplätze an der WWK ARENA im Jahr 2012 trainierten auch die Profis des FCA im Norden von Augsburg. 2014 wurde ein neues NLZ-Funktionsgebäude errichtet, 2022 wurde der vierstöckige Neubau feierlich eröffnet. Auf dem Hauptfeld tragen in der Regel die U19 und U17 ihre Heimspiele aus, den jüngeren Teams stehen die anderen Plätze als Spielorte zur Verfügung.



Tickets

Erwachsene: 5,00€

Ermäßigt*: 3,00€

Kinder (6-13 Jahre): 1,00€

Mitglieder und Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt

*Mitglieder, Rentner, Jugendliche (14-17 Jahre), Studierende, Personen mit Schwerbehinderung ab 50%, Auszubildende, Zivildienstleistende



Anreise

Adresse: Donauwörther Straße 170, 86154 Augsburg

Mit dem Auto: über die B17 bis zur Ausfahrt

„Stuttgarter Straße“

Parken: bspw. auf dem P&R Oberhausen Nord

Mit der Straßenbahn: Linie 4, Station Alpenhof oder Eschenhof, von dort ca. 3 Minuten Fußweg



Rosenaustadion

U23

Das Rosenaustadion diente von seiner Errichtung im Jahr 1951 bis zur Eröffnung der neuen Arena als Heimstätte der FCA-Profis. Das altherwürdige Stadion blieb dem FCA aber weiterhin als Spielort erhalten: Heutzutage trägt die U23 ihre Heimspiele in der Regionalliga Bayern dort aus. Aufgrund von Bauфälligkeit sind mittlerweile nur noch die Haupttribüne und der Gästeblock betretbar, die 4.038 Fußballfans Platz bieten.



Tickets

Erwachsene: 8,00€

Ermäßigt*: 5,00€

Kinder (6-13 Jahre): 1,00€

Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt

*Mitglieder, Rentner, Jugendliche (14-17 Jahre), Studierende, Personen mit Schwerbehinderung ab 50%, Auszubildende, Zivildienstleistende



Anreise

Adresse: Stadionstraße 21, 86159 Augsburg

Mit dem Auto: über die B17 bis zur Ausfahrt

„Gabelsberger Straße“

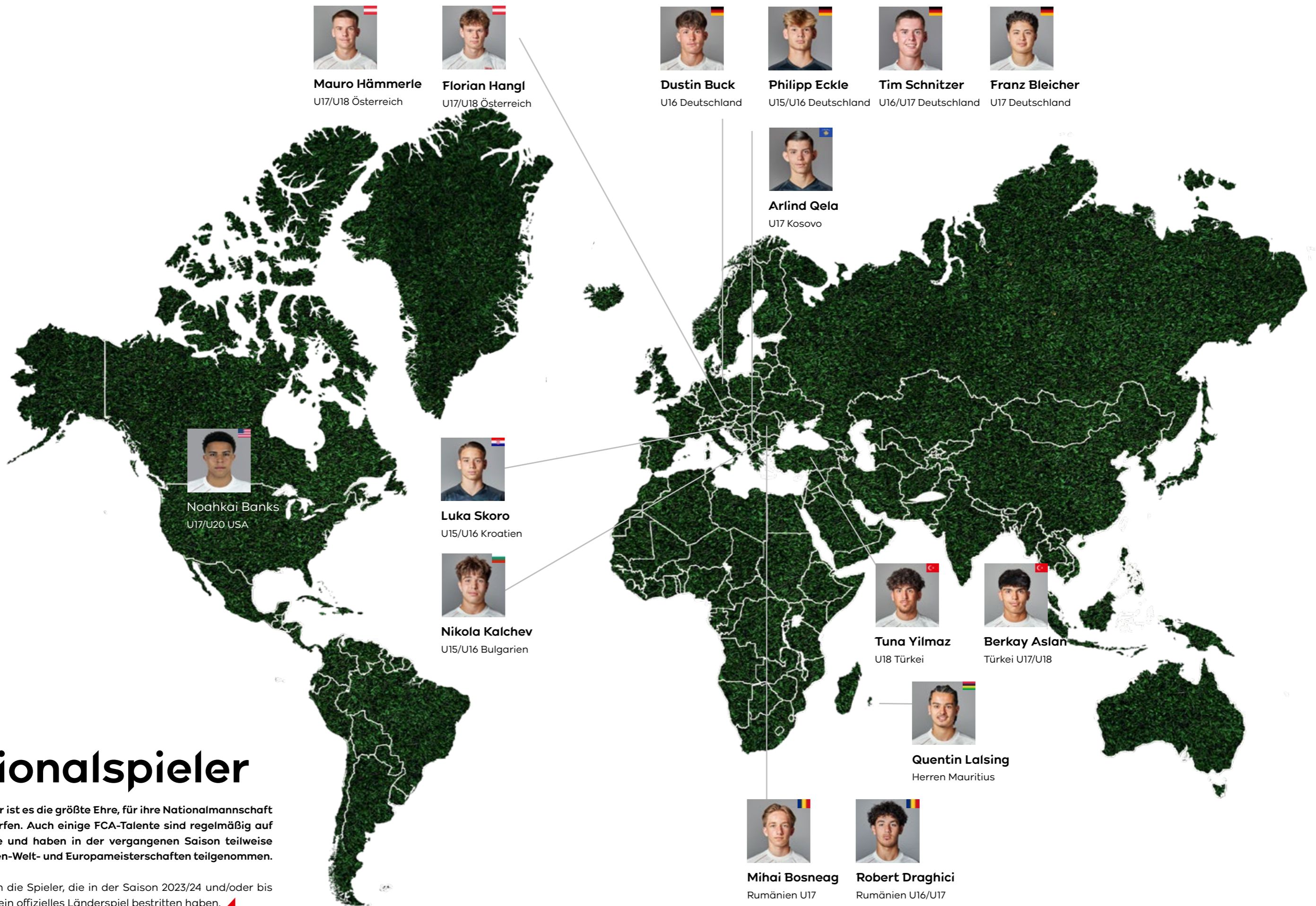
Parken: im Regelfall auf P1 und P3

Mit der Straßenbahn: Linie 6, Station Luitpoldbrücke, von dort aus ca. 15 Minuten Fußweg



Dauerkarte & Vorverkauf

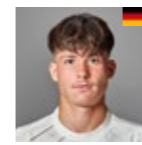
Erstmals bietet der FCA in dieser Saison eine Dauerkarte für die Rosenau an. Außerdem neu: der Ticketvorverkauf in der jeweiligen Spieltagswoche – die Karten können sich FCA-Fans im FCA-Onlineshop, im Service-Center an der WWK ARENA sowie im Fanshop in der Maxstraße sichern. Die Tageskasse, die eine Stunde vor Anpfiff öffnet, bleibt bestehen.



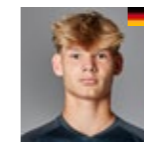
Mauro Hämmerle
U17/U18 Österreich



Florian Hangl
U17/U18 Österreich



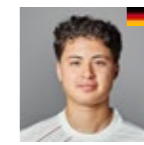
Dustin Buck
U16 Deutschland



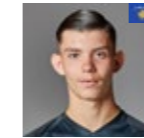
Philipp Eckle
U15/U16 Deutschland



Tim Schnitzer
U16/U17 Deutschland



Franz Bleicher
U17 Deutschland



Arlind Qela
U17 Kosovo



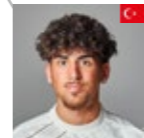
Noahkai Banks
U17/U20 USA



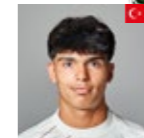
Luka Skoro
U15/U16 Kroatien



Nikola Kalchev
U15/U16 Bulgarien



Tuna Yılmaz
U18 Türkei



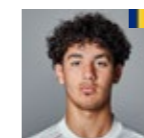
Berkay Aslan
Türkei U17/U18



Quentin Lalsing
Herren Mauritius



Mihai Bosneag
Rumänien U17



Robert Draghici
Rumänien U16/U17

Nationalspieler

Für viele Sportler ist es die größte Ehre, für ihre Nationalmannschaft aufzulaufen zu dürfen. Auch einige FCA-Talente sind regelmäßig auf Länderspielreise und haben in der vergangenen Saison teilweise sogar an Junioren-Welt- und Europameisterschaften teilgenommen.

Beachtet wurden die Spieler, die in der Saison 2023/24 und/oder bis November 2024 ein offizielles Länderspiel bestritten haben. ▲



Redesign FCA-Fußballschule

Alles neu macht der ... Juli! Seit dem Saisonwechsel geht die FCA-Fußballschule präsentiert von LEW mit rundum erneuertem Design an den Start. Bunte Sprenkel haben rot-grün-weißen Halbkreisen und Linien Platz gemacht, die in den gesamten FCA-Markenauftritt eingegliedert sind.

Hier ist veranschaulicht, wie das neue Design Schritt für Schritt entstanden ist und wo es sich nun überall wiederfindet! ▶



präsentiert von
LEW



KidsClub-Mitglieder erhalten **19,07 € Rabatt** auf ein Feriencamp pro Jahr
Alle Infos auf www.fcaugsburg.de

Jetzt anmelden!



fussballschule.fcaugsburg.de



präsentiert von
LEW

Für alle was dabei!

Ob für Anfänger oder Fortgeschrittene, während der Schulzeit oder der Ferien: Beim vielfältigen Angebot der FCA-Fußballschule präsentiert von LEW ist für alle Geschmäcker etwas dabei.

Seit 2013 betreibt der FCA seine Fußballschule unter dem Motto „Trainieren wie die Profis“. Die Angebote richten sich an 6- bis 13-jährige Kinder und Jugendliche in der Region, die den FCA hautnah erleben wollen. Über allem steht die sportliche Qualität der Angebote. Ob in mehrtägigen Feriencamps in traumhaften Urlaubsregionen, Wochenendveranstaltungen, Spieltagscamps rund um die Bundesliga-Partien der Profis oder beim Fördertraining, das ergänzend zum Training im Verein der individuellen Förderung junger Nachwuchskicker dienen soll – bei der Fußballschule ist für jede und jeden etwas dabei.

Das Angebot der Fußballschule gliedert sich in zwei große Eckpfeiler: die verschiedenen Camps sowie das Fördertraining. Die Camps geben Kindern die Möglichkeit, mit professionellen FCA-Trainern und -Trainerinnen zu arbeiten und vor allem Spaß am Fußball zu haben. Das Fördertraining ist als Ergänzung zum Vereinstraining gedacht. Dort werden die Teilnehmenden leistungs- und altersgerecht in Gruppen eingeteilt, um zielgerecht an ihren Schwächen und Stärken zu arbeiten, um in ihrem Verein noch bessere Leistungen zeigen zu können.

Feriencamp

Der Klassiker! In den mehrtägigen Feriencamps haben Kinder die Möglichkeit, an einem professionellen, erlebnisreichen und gleichzeitig altersgerechten Fußballtraining teilzunehmen. Sie lernen nicht nur neue Freunde, sondern auch die neuesten Tricks kennen. Daneben gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm samt Mittagessen und Campolympiade. Je nach Standort ist an einem Nachmittag auch eine Stadionführung durch die WWK ARENA eingeplant.



Profi-Mädelscamp

Ein Feriencamp nur für die Mädels? Genau das gibt es beim FCA seit 2021! Egal ob Fußballneuling oder erfahrene Vereinskickerin, die FCA-Fußballschule freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen. Das Mädelscamp zeichnet sich durch eine sehr angenehme Atmosphäre aus und findet im Sommer ebenfalls an der Paul-Renz-Akademie statt. Deshalb kommt auch hier garantiert ein FCA-Profi vorbei und gibt Einblicke in den Bundesliga-Alltag.



Trainerschulungen

In regelmäßigen Abständen bietet die FCA-Fußballschule Schulungen für Jugendtrainer an. Damit möchte der FCA der Region etwas zurückgeben und dazu beitragen, das fußballerische Niveau im Raum Schwaben insgesamt anzuheben.

Urlaubscamp im Pitztal

Fußball spielen, neue Freunde kennenlernen – und das alles im Pitztal, dem Tourismuspartner des FCA! Im Urlaubscamp können Teilnehmende einen unvergesslichen Urlaub mit dem FCA verbringen. So wird der Familienurlaub mit einem professionellen Training verbunden – und das vor atemberaubender Kulisse in Arzl.

Proficamp

Das Proficamp lehnt sich an das klassische Feriencamp an. Das Besondere: ein FCA-Profi schaut im Camp vorbei! Bei der Veranstaltung an der Paul-Renz-Akademie nimmt sich der Bundesliga-Profi ausreichend Zeit, um allerlei Fragen zu beantworten, Autogramme zu schreiben und Fotowünsche zu erfüllen. Auch hier steht je nach Campdauer ein Besuch der WWK ARENA auf dem Programm.



Fördertraining

Das Fördertraining ist ein zusätzliches Schwerpunktraining neben dem Vereinstraining für Feldspieler und Torhüter. Hier werden die verschiedenen Fähigkeitsstufen der Teilnehmenden berücksichtigt und gezielt an den Schwächen und Stärken gearbeitet. Trainingsinhalte sind zum Beispiel Passspiel, Dribbling und Torschuss.

Fördertraining „Leistung“

Das Fördertraining „Leistung“ richtet sich an die Spieler, die in den vorherigen Fördertrainingseinheiten oder Camps durch ihre positive sportliche Leistung aufgefallen sind. In einer homogenen Trainingsgruppe werden diese Spieler weiter gefördert. Trainiert werden technische Fähigkeiten wie Passen, Dribbeln und Fintieren, Ballan- und -mitnehmen sowie Schießen. Mit zunehmendem Alter steigen die Nachwuchskicker auch in den Bereichen Athletik und Taktik ein.



Spieltagscamp

Das Spieltagscamp bietet Kindern den perfekten Tag rund um ein Bundesliga-Spiel des FCA. Teilnehmende können sich erst selbst austoben und dann den Profis hautnah zuschauen. Zunächst steht eine 75-minütige Trainingseinheit an der Paul-Renz-Akademie oder auf den Trainingsplätzen an der WWK ARENA an, bevor es ins Stadion geht, um dort ein Bundesliga-Spiel des FCA live zu verfolgen. Im Paket inkludiert sind Goodies wie Verzehr Gutscheine und Fanartikel. Und KidsClub-Mitglieder dürfen bei der Ehrenrunde vor dem Spiel im Stadion mitlaufen!

Gruppenanfragen

Auf Anfrage können auch individuell maßgeschneiderte Angebote für Gruppen angeboten werden. Ob ein Tag oder mehrere Tage, Veranstaltungen auf Deutsch oder Englisch, Gruppen aus dem Süden oder Norden – den Möglichkeiten sind wenig Grenzen gesetzt. Auch Camps in Verbindung mit dem Besuch eines Heimspiels oder Kombipakete mit einer Stadionführung und einem Trikot-Set inklusive sind denkbar. Die Teilnehmenden dieser individuellen Gruppen sollten im Alter von 6 bis 13 Jahren sein.

Ins Netz gegangen

Instagram, Facebook, TikTok, YouTube und Co. – auch der FCA-Nachwuchs präsentiert sich in der Online-Welt!

Während User auf Facebook vor allem nützliche Infos wie Termine und Ergebnisse einsehen können, ist der Instagram-Kanal ein digitales Bilderbuch mit den schönsten Fotos, Jubelmomenten, Toren und noch viel mehr. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall! Auch auf dem FCA-TikTok-Kanal haben unsere Talente immer wieder kurze Auftritte und stellen sich der „Frage der Woche“. Wer Fan von längeren Texten ist, sollte sich auf der FCA-Homepage oder in diesem Magazin umschauen. ▶



-  @fcaugsburg_nachwuchs
-  @fcaugsburg
-  @FC Augsburg Nachwuchs
-  @FC Augsburg
-  @FCAugsburg
-  @FC Augsburg

Beispielhaft haben wir hier ein paar Highlights der letzten Zeit verlinkt!



Feiern auf Französisch!
Siegertänzchen des FC Toulouse beim U15-Turnier
Zum Video



„Lights, Camera, Action!“:
Behind the Scenes vom Media Day
Zum Video



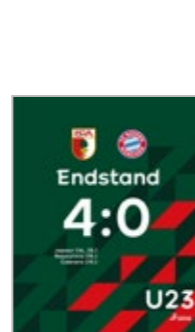
Wie sieht ein Tag als FSJler beim FCA aus?
Benni und Tim haben Euch mitgenommen
Zum Video



Ein Tag im U23-Trainingslager
Lukas Aigner gibt Einblicke - Spaß inklusive!
Zum Video



Lob vom Chef:
Jess Thorup über einige unserer Talente!
Zum Beitrag



Süßes für den FCA, Saures für die Bayern:
U23 schlägt den FC Bayern an Halloween 4:0
Zum Beitrag



Hol dir den FCA nach Hause

Re-Live und Highlights

Bundesliga und DFB-Pokal

Live-Übertragungen

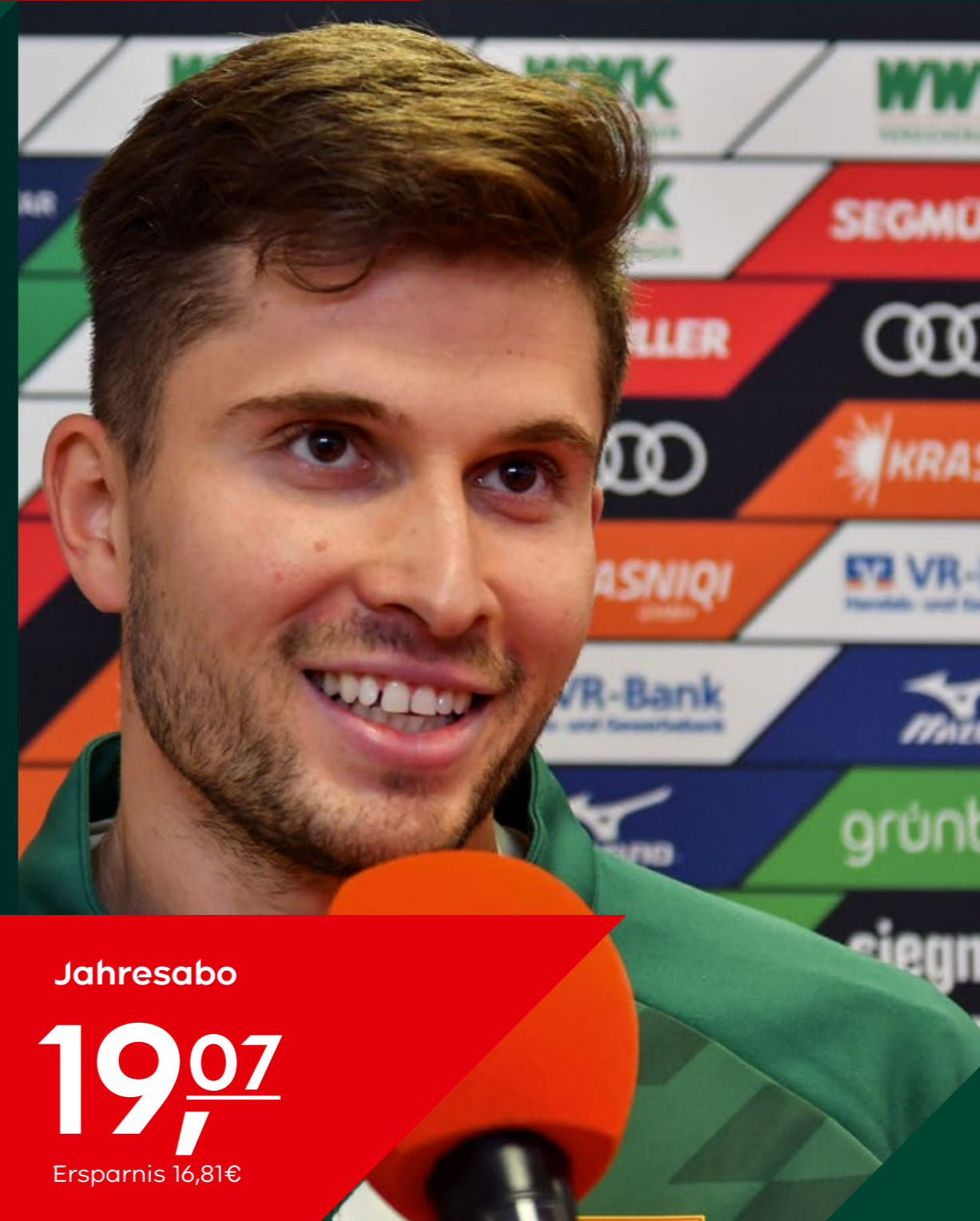
aller Testspiele

Exklusive Einblicke

hinter die Kulissen

Interviews

und vieles mehr



Monatsabo

2,99

monatlich kündbar

Jahresabo

19,07

Ersparnis 16,81€

Jetzt buchen: fcaugsburg.de

FCA TV

Unser Team hinter den Teams!



Roy Stapelfeld
Kaufmännischer Leiter



Claus Schromm
Cheftrainer Nachwuchs &
Bereichsleiter U23 & U19



Simon Kaltenbach
Bereichsleiter U17 & U16



Daniel Pawlitschko
Bereichsleiter U15 - U12



Jonathan Dietrich
Bereichsleiter U11 - U9



Alexander Frankenberger
Talentmanager & Koordinator
Spielentwicklung



Christian Hahn
Leiter Athletik



Markus Marchner
Leiter Video- und
Datenanalytik



Stefan Maurer
Koordination Scouting
U15 - U12



Leon Popp
Koordination Scouting
U11 - U9



Dominik Reinhardt
Individualtraining



Lukas Aigner
Sportpsychologie



Tim Hanselmann
Assistenz NLZ-Leitung



Moritz Müller
Leiter Organisation



Pascal Gietl
Organisation



Franz Egger
Spieltagsorganisation
U23 - U17



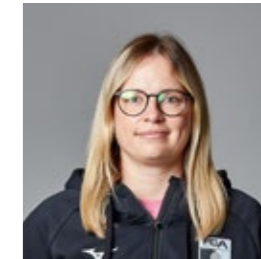
Martin Popp
Koch / Internatsvater



Senada Popp
Internatsmutter



Mario Schneider
Leiter Pädagogik



Anna-Lena Meyr
Pädagogik



Anna Seyfried
Pädagogik



Lara Schüttler
Medien & Kommunikation



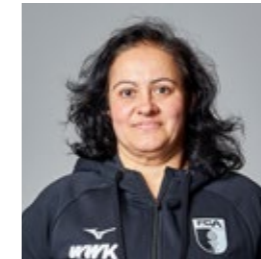
Petra Borchert
Finanzen



Markus Zaunitzer
Objektleiter



Sabine Kraus
Unterhaltsreinigung



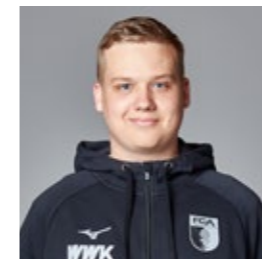
Ana Antunes
Unterhaltsreinigung



Hacer Biyiskiz
Unterhaltsreinigung



Khadga Shrestha
Greenkeeping



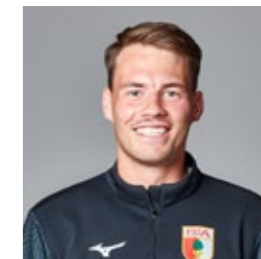
Marcel Hansich
IT



Anna Hartung
Personal



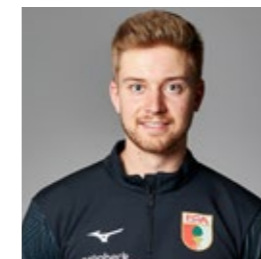
Esther Suiver
Leiterin Fußballschule



Philipp Franke
Fußballschule



Tiedo Schumacher
Fußballschule



Leon Bock
Fußballschule

Remigius Elert
Koordinator Scouting

Florian Venrath
Organisation

Steffen Däubler
Organisation

Philipp Breuer
Pädagogik

Rico Strieder
Sportpsychologie

Dr. Christian Möckl
Medizinischer Leiter

Mitgliedschaft

Über 25.000 Menschen sind nicht nur FCA-Fans, sondern aktive Mitglieder des Vereins. Damit leisten sie einen elementar wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung, in die 100 Prozent der Mitgliedsbeiträge fließen.

Durch ihren Status als Mitglied erhalten FCA-Fans auch selbst vielerlei Vorteile. Besonders maßgeschneiderte Angebote, die weit über die Bundesliga-Spiele hinausgehen, schafft der FCA durch die Mitglieder-Clubs, zu denen jedes Mitglied je nach Alter automatisch gehört. Mit vielen Gleichgesinnten wird der FCA so noch erlebbarer und im Gemeinschaftsgefühl gestärkt.



MiniClub 0 bis 5 Jahre

Der MiniClub richtet sich an all unsere kleinen FCA-Fans zwischen 0 und 5 Jahren. Neben den allgemeinen Mitgliedervorteilen gibt es zahlreiche zusätzliche Events und Vorteile, speziell für die jüngsten Mitglieder unserer FCA-Familie.



KidsClub 6 bis 13 Jahre

Unter dem Motto „Wir sind alles außer langweilig“ wurde der FCA-KidsClub 2010 gegründet und richtet sich an alle FCA-Fans von 6 bis 13 Jahren. Neben der Möglichkeit einer Fotoveröffentlichung im Stadionkurier erhalten Neumitglieder ein exklusives Starterpaket bei Eintritt in den KidsClub. Zudem dürfen sie sich auf einen Begrüßungstag in der WWK ARENA inklusive Stadiontour und einer Kinder-Pressekonferenz mit einem FCA-Profi freuen und können an der exklusiven Ehrenrunde vor Heimspielen teilnehmen. Neben zahlreichen Events und themenbezogenen Aktionen sowie Rabatten bei der FCA-Fußballschule erhalten Mitglieder des KidsClubs Vorteile und Vergünstigungen bei ausgewählten Kooperationspartnern.



TeensClub 14 bis 17 Jahre

Der FCA-TeensClub richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Mitglieder in diesem Alter wechseln automatisch in den TeensClub. Die Jugendlichen können sich über die Saison verteilt auf besondere Aktionen freuen. Neben sportlichen Aktivitäten können dies auch eine gemeinsame Auswärtsfahrt, ein eSports-Turnier, Workshops zu altersspezifischen Themen, Ausflüge zu anderen Sportveranstaltungen oder Einblicke in das Berufleben sein. Zudem wird bei Heimspielen des FC Augsburg ein eigener Teensblock angeboten. Jugendliche, die sich im Vereinsleben engagieren wollen, können über den TeensClub erste Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche erhalten.



ClassicClub ab 60 Jahre

Im ClassicClub werden alle Erwachsenen ab 60 Jahren angesprochen, denen ein Vereinsleben und aktives Programm innerhalb der FCA-Familie wichtig ist. Mit einigen Events pro Saison will der FC Augsburg seine langjährigen Mitglieder aktiv in das Vereinsleben einbinden: Stammtische, Weinproben, Museums- und Theaterbesuche, Wanderungen sowie sportliche Programmpunkte können im ClassicClub gemeinsam erlebt werden. Mitglieder, die sich im Verein engagieren wollen, können über den ClassicClub erste Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche erhalten.



100% aller Mitgliedsbeiträge fließen in die Nachwuchsförderung des FC Augsburg.

Jetzt Mitglied werden unter
shop.fcaugsburg.de

ZUKUNFT IST TEAMGEIST.

Gemeinsames Engagement
für Augsburg und die Region



Gemeinsam
nachhaltig

Immer an deiner Seite



sska.de



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Stadtparkasse ganz besonders auch in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtparkasse
Augsburg



Unsere Teams!

Von der U23 bis zur U9 gehen 200 Spieler für Rot-Grün-Weiß auf Punktejagd.

Auf den folgenden Seiten stellen wir alle elf Mannschaften vor!

U23

Regionalliga Bayern



Kader

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| Aigner, Lukas | Kaube, Moritz |
| Bachner, Max | Kenjar, Alen |
| Banks, Noahkai | Kresin, Constantin |
| Bell, Julian | Kücüksahin, Mahmut |
| Cabrera, Juan | Lichtensteiger, David |
| Deger, David | Lindermeir, Dominik |
| Ehrlich, Lucas | Moumouni, Faris |
| Hausmann, Daniel | Mühlbauer, Simon |
| Heinze, Fynn | Müller, Noah |
| Hofgärtner, Hendrik | Rasoulinia, Nick |
| Horn, Tobias | Scholz, Jerome |
| Jäger, Tobias | Taseski, Kristijan |
| Katic, Daniel | |

Funktionsteam

- Tobias Strobl, Trainer
- Stefan Aigner, Co-Trainer
- Felix Kling, Co-Trainer
- Tomas Tomic, Torwarttrainer
- Max Englaro, Reha- und Athletiktrainer
- David Müller, Physiotherapeut
- Dr. Albert Walter, ärztlicher Betreuer
- Harald Mack, Zeugwart
- Claus Schromm, Bereichsleiter



4 Fragen an Tobias Strobl

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?

Mutig, respektvoll, positiv

Was macht eure Liga aus?

Diese Saison ist unsere Liga besonders interessant, da der Meister direkt in die 3. Liga aufsteigt. Für die Entwicklung der Mannschaft ist die Regionalliga super, da sie aus Herrenmannschaften besteht, die sehr aufs Ergebnis spielen und andererseits andere NLZ-Teams dabei sind, die auch sehr auf fußballerische Elemente setzen.

Worauf freut ihr euch am meisten?

Wir freuen uns auf die gemeinsame Reise und die tollen Erlebnisse, die uns erwarten werden.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Als Team möchten wir unser maximales Potential wöchentlich ausschöpfen.

U19

DFB-Nachwuchsliga



Kader

Aslan, Berkay
Bleicher, Franz
Boşneag, Ioan-Mihai
Cömert, Devin
Dreo, David
George, Noah
Guha, Felix
Hämmerle, Mauro
Hangl, Florian
Haziri, Edi
Hummel, Niklas
Kerber, Luca

Lasing, Quentin Rao Jasper
Meiser, Felix
Mich, Fabian
Nagel, Timo
Rachinger, Lorenz
Reinheimer, Pirmin
Ruf, Jonas
Seibold, Tim
Spitzberger, Jordan
Stegmiller, Louis
Yaman, Kerim
Yilmaz, Tuna

Funktionsteam

Markus Feulner, Trainer
Christian Köppel, Co-Trainer
Simon Spindler, Co-Trainer
Dirk Schurig, Torwarttrainer
Anja Habbig, Reha- und Athletiktrainerin
Simon Großmann, Physiotherapeut
Uwe Fleps, Teamkoordinator
Claus Schromm, Bereichsleiter

4 Fragen an Markus Feulner

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Spannend, neugierig, motiviert

Was macht eure Liga aus?
Jede Partie ist eine Begegnung auf Augenhöhe. Das führt zu spannenden und teils dramatischen Spielverläufen.

Worauf freut ihr euch am meisten?
Spannendster Punkt ist die Entwicklung der einzelnen Spieler sowie unseres Spiels insgesamt.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?
Die Mannschaft möchte sich für die Endrunde qualifizieren. Das bedeutet, dass wir in der Vorrunde erst einmal unter die ersten Drei kommen müssen.

U17

DFB-Nachwuchsliga



Kader

Adleff, Milo
Babic, David
Buck, Dustin
Decker, Tim
Draghici, Robert-Andrei
Dürr, Ismar
Eckle, Philipp
Gbadamassi, Rayane
Gröger, Elias
Leloglu, Aras
Müller, Mato

Nagata, Ryoji
Ohnheiser, Nico
Paulic, Anthony
Prestiani, Luis
Qela, Arlind
Schnitzer, Tim
Stöcker, Louis
Varbanov, Svetoslav
Waimer, Johannes
Wolf, Paul

Funktionsteam

Jakob Strehlow, Trainer
Dominik Reinhardt, Co-Trainer
Markus Marchner, Co-Trainer
Pascal Stroehl, Torwarttrainer
Eduardo Knaupp, Reha- und Athletiktrainer
Lukas Aigner, Sportpsychologe
Nicola Beilhack, Physiotherapeutin
Roland Settele, Teamkoordinator
Simon Kaltenbach, Bereichsleiter



4 Fragen an Jakob Strehlow

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Ehrgeizig, lernwillig, harmonisch

Was macht eure Liga aus?
Die neue DFB-Nachwuchsliga ist ein spannendes neues Format, das viele Spiele garantiert.

Worauf freut ihr euch am meisten?
Aus meiner persönlichen Sicht treffen wir auf viele Vereine, die ich noch nicht kenne. Für das Team sind bei gutem Abschneiden und Erreichen des Achtelfinals deutschlandweite Vergleiche möglich.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?
Als Team wollen wir uns möglichst für die A-Liga qualifizieren, die dann im neuen Kalenderjahr startet. Zudem ist oberstes Ziel, die Spieler individuell voranzubringen.

U16

U17-Bayernliga



Kader

Aruqaj, Faton
 Augste, Julian
 Beer, Eliah
 Burghardt, Kilian
 Cavic, Andrej
 Eckl, Julian
 Haar, David
 Kalchev, Nikola
 Kramer, Louis
 Marino, Elia
 Marut, Makary
 Menacher, Anton
 Modlmeier, Benedikt
 Ofucheraï, Isaac
 Roth, Constantin
 Rudi, Rafael
 Sidirellis, Konstantin
 Simsek, Alp Eren

Skoro, Luka
 Waguia, Evan
 Waimer, Johannes
 Yimnga Woumnga,
 Batkam
 Zeqiri, Ardian

Funktionsteam

Moritz Wagner, Trainer
 Ramazan Ciplakoglu, Co-Trainer
 Hendrik Hofgärtner, Co-Trainer
 Dragan Ignjatovic, Torwarttrainer
 Eduardo Knaupp,
 Reha- und Athletiktrainer
 Marc Preis, Physiotherapeut
 Simon Kaltenbach, Bereichsleiter

4 Fragen an Moritz Wagner

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?

Fleißig, emotional, stark

Was macht eure Liga aus?

Gegen starke U17-Teams sind wir vor allem körperlich gefordert. Gegen die anderen U16-NLZ-Mannschaften wollen wir uns beweisen.

Worauf freut ihr euch am meisten?

Wir freuen uns auf unsere Entwicklung als Team und wollen uns stetig verbessern.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Wir möchten unsere bestmögliche Leistung abrufen. Dazu gehören ein intensives Spiel und eine gute Mentalität.

U15

Regionalliga Bayern



Kader

Adleff, Lian
 Bambara, Jermaine
 Bunjaku, Altor
 Culjak, Luca
 Ebbrecht, Sam
 Exner, Ben
 Galun, Damian
 Geiger, Maximilian
 Gruber, Jayden
 Hartmann, Mika
 Hill, Niklas
 Huber, Fynn
 Khorasani, Ahmad
 Ljuca, Milosch
 Mahr, Leonhard
 Marchese, Luca
 Raic, Neven Aleksej

Schrembs, Luis
 Strauß, Mathis
 Wöhl, Tobias
 Yilmaz, Eren

Funktionsteam

Felix Neumeyer, Trainer
 Maximilian Roos, Co-Trainer
 Tim Glogger, Co-Trainer
 Lucas Mäder, Torwarttrainer
 Anja Habbig,
 Reha- und Athletiktrainerin
 Kevin Kretzschmar, Physiotherapeut
 Stefan Ganser, Teamkoordinator
 Daniel Pawlitschko, Bereichsleiter

4 Fragen an Felix Neumeyer

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?

Potential, spielstark, lernwillig

Was macht eure Liga aus?

Die Regionalliga Bayern ist recht körperlich und teils ergebnisorientiert, da es noch Absteiger gibt.

Worauf freut ihr euch am meisten?

Jedes Liga-Spiel ist ein Highlight. Auch die großen Hallenturniere sind immer wieder aufs Neue cool.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Im ersten Schritt wollen wir unsere offensiven wie defensiven Individual-, Gruppen- und Teamziele erreichen.

U14

NLZ-Förderliga



Kader

Ahl, Julian	Özkan, Noyan
Asar, Kemal	Rothermel, Maximilian
Berchtold, Luca	Semenov, Kostiantyn
Cela, David	Thum, Felix
Chumak, Hlib	Vajraca, Benjamin

Funktionsteam

Dempfle, Adrian	Andreas Prechtl, Trainer
Dobler, Moritz	Yannik Komm, Co-Trainer
Hofmann, Keanu	Julian Peitzsch, Co-Trainer
Jäger, Moritz	Lucas Mäder, Torwarttrainer
Kajtazi, Leon	Daniel Pawlitschko, Bereichsleiter
Kösler, Maximilian	
Lindemayr, Florian	
Matz, Maximilian	
Mavi, Can	
Meier, Luis	

4 Fragen an Andreas Prechtl

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?

Zusammenhalt: unsere Stärke

Was macht eure Liga aus?

Wir treffen auf Gegner mit hohem Niveau und können viel Spielzeit ermöglichen.

Worauf freut ihr euch am meisten?

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit auf und neben dem Platz. Wir hoffen, dass wir schon am Ende der Hinrunde jeden Spieler, aber auch die Mannschaft sowohl sportlich als auch menschlich weiterentwickeln konnten.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Wir wollen die Spieler bestmöglich individuell weiterentwickeln und mutigen Fußball spielen.

U13

NLZ-Förderliga



Kader

Akpo, Nasri	Löhle, Luca
Aluyi, Wisdom	Müller, Jakob
Begovic, Ayman	Tschubik, Daniel
Beqiri, Eldi	Vehabovic, Ben
Buchmüller, Rafael	Weinberger, Matteo
Deve, Ahmet-Taha	Wörle, Julius

Funktionsteam

Gais, Paul	Jonathan Raffler, Trainer
Hanrieder, Luca	Athanasios Kiourkas, Co-Trainer
Incekara, Selim	Norbert Aulinger, Torwarttrainer
Jurendic, Roko	Kristina Askovic, Athletiktrainerin
Kempter, Elias	Daniel Pawlitschko, Bereichsleiter
Kempter, Linus	
Kolacki, Xavier	
Kolodziej, Jonas	
Lindenlaub, Luca	

4 Fragen an Jonathan Raffler

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?

Freudig, unbekümmert, verspielt

Was macht eure Liga aus?

Zum ersten Mal treffen die Jungs in Pflichtspielen nur auf andere NLZ-Teams. Besonders sind die Twin Games (erst 7-vs-7, dann 11-vs-11).

Worauf freut ihr euch am meisten?

Wir blicken gespannt darauf, jede Woche auf NLZ-Niveau gefordert zu sein. Auch Turniere wie der Cordial Cup sind Highlights.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Auf die Liga bezogen wollen wir uns im 11-vs-11 eine Platzierung in der oberen Hälfte erspielen. Das 7-vs-7 wollen wir nutzen, um uns im Laufe der Saison weiterzuentwickeln und unseren Gegnern dann spielerisch überlegen zu sein.

U12



Kader

Blozva, Illia
 Gemmeke, Benjamin
 Götz, Lenny
 Güzel, Erdem
 Krassmann, Dean
 Magg, Moritz
 Osmic, Denis
 Pantea, Ronan
 Reißner, Philipp
 Schmid, Jonas
 Susec, Dario
 Trofymchuk, Yaromyr
 Velisandro, Gino
 Wadi, Sefin
 Wittmann, Theo
 Zirkel, David

Funktionsteam

Jonathan Dietrich, Trainer
 Fabio Straßhofer, Co-Trainer
 Norbert Aulinger, Torwarttrainer
 Kristina Askovic, Athletiktrainerin
 Daniel Pawlitschko, Bereichsleiter

4 Fragen an Jonathan Dietrich

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
 Lernwillig, motiviert, frech

Was macht euer Wettkampfprogramm aus?
 Wir haben uns bewusst aus der Liga abgemeldet, um Formate mit längeren Spielzeiten für alle Spieler frei planen zu können. Hierbei ist uns wichtig, dass alle Spieler auf eine hohe Ballkontaktzahl kommen und es durch mehrere Spielfelder möglichst keine Ersatzbank gibt.

Worauf freut ihr euch am meisten?
 Für uns geht es in die Schweiz, wo die komplette Mannschaft in einem Selbstversorgerhaus untergebracht ist.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?
 Als Trainerteam möchten wir jeden Spieler individuell verbessern. Dabei sollen die Persönlichkeiten neben und auf dem Platz reifen.

U11



Kader

Amani, Ahmad Rehan
 Burgetsmeier, Tim
 Elezi, Edouard
 Havur, Ilyas
 Itantovic, Nikola
 Kempter, Felix
 Knopp, Fabian
 Nofal, Leon Amin
 Osmic, Ervin
 Rehema, Nuuru
 van Heyden, Clemens
 Welsch, Willi
 Zhyliuk, Kirill

Funktionsteam

Nikola Kaprasov, Trainer
 Alexander Lichtblau, Co-Trainer
 Daniel Weinzierl, Torwarttrainer
 Jonas Kempinger, Athletiktrainer
 Jonathan Dietrich, Bereichsleiter

4 Fragen an Nikola Kaprasov

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
 Charakterstark, motiviert, Gemeinschaft

Was macht euer Wettkampfprogramm aus?
 Da wir nicht am Liga-Betrieb teilnehmen, können wir Spiele gegen verschiedenste Gegner vereinbaren. Vor allem werden wir im 6+1 spielen, aber auch im 4+1, 8+1 sowie in Überzahl und Unterzahl.

Worauf freut ihr euch am meisten?
 Spannende Turniere und starke Gegner erwarten uns, ebenso das gesamte Erlebnis, durch das wir uns als Team weiterentwickeln werden.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?
 Unser Ziel ist die individuelle Entwicklung der fußballerischen Fähigkeiten, wobei die Technik die wichtigste Rolle spielt. So wollen wir die Spieler auf mögliche Spielsituationen vorbereiten und dadurch auch als Team wachsen.

U10



Kader

Akdemirci, Ediz
Blozva, Tymofii
Bostan, Arda
Carrozzo, Nevio
Fisher, Lenny
Groshev, Andrii
Hauptkorn, Adrian
Obasuyi, Eseosa
Rehema, Fauz
Winkler, Noah
Yüksel, Kerem

Funktionsteam

Louis Kunz, Trainer
Benjamin Taschner, Co-Trainer
Daniel Weinzierl, Torwarttrainer
Jonathan Dietrich, Bereichsleiter

4 Fragen an Louis Kunz

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Lebhaft, vielseitig, lernfreudig

Was macht euer Wettkampfprogramm aus?
Es sind verschiedene Spielformate vom 1-vs-1 bis zum 7-vs-7 geplant, die lernziel- und persönlichkeitsorientiert gestaltet sind und eine Verknüpfung zum Training beinhalten.

Worauf freut ihr euch am meisten?
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die Erlebnisse mit den Jungs auf und neben dem Platz und wollen sie in ihrer weiteren gemeinsamen Entwicklung unterstützen.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?
Als Mannschaft wollen wir weiter wachsen. Außerdem soll sich jeder Einzelne durch ein kindgerechtes Lernumfeld im sportlichen und persönlichen Bereich weiterentwickeln.

U9



Kader

Cottone, Salvatore
Gündüz, Berat Ali
Karakas, Ferhat
Kovacec, Karlo
Kutter, Emil
Reissmann, Luca
Riedmeier, Tobias
Trocino, Carlo
Yüksekçete, Mirkan

Funktionsteam

Lucas Heinemann, Trainer
Noah Kies, Co-Trainer
Daniel Weinzierl, Torwarttrainer
Jonathan Dietrich, Bereichsleiter

4 Fragen an Lucas Heinemann

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Witzig, freudig, ehrgeizig

Was macht euer Wettkampfprogramm aus?
Wir spielen neben Turnieren nur Leistungsvergleiche und Testspiele. Diese gestalten wir abwechslungsreich und spielen vornehmlich in kleinen Zahlenverhältnissen, also im 3-vs-3, 4-vs-4, 4+1-vs-4+1 und auch in Unterzahl- und Überzahlspielformen. Fokus ist, jedem Spieler möglichst viele Wiederholungszahlen zu ermöglichen.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?

Ich freue mich am meisten auf viele spannende und spaßige Spiel- und Trainingstermine mit dem Team sowie die Mannschaft in ihrem ersten FCA-Jahr begleiten zu können.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?
Wir wollen jeden Einzelspieler individuell voranbringen.



Die FCA-Freunde 2024/25

Sponsorengemeinschaft zur Förderung des FCA-Nachwuchses



Als FCA-Freund können auch Sie...

- ... gezielt den Nachwuchs des FC Augsburg fördern,
- ... gemeinschaftlich werblich auftreten,
- ... eine enge Bindung zum Verein aufbauen und
- ... attraktive Leistungen für Ihre Nachwuchskräfte nutzen.

Melden Sie sich bei Interesse gerne unter Telefon 0821 650 40 900 oder per E-Mail an de.fca@sportfive.com

SPORTFIVE



WIR MACHEN DAS KLAR.

Optimales Wasser für Ihr Zuhause

Jan Delay x Grünbeck

WERDE
WASSER-
WISSER!



grünbeck



**TRIKOTSPONSOR DER
FCA-FUSSBALLSCHULE**

Exklusivpartner



PAUL RENZ AKADEMIE

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

WWK
VERSICHERUNGEN